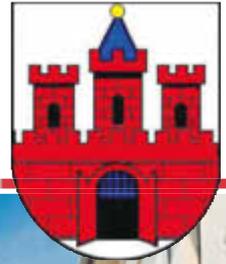


AMTSBLATT

der Stadt Köthen (Anhalt)



Bürgerzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen

Köthens erste E-Ladesäule für Fahrräder geht in Betrieb

Für Touristen, die mit E-Bikes unterwegs sind, aber auch für Köthenerinnen und Köthener, die gern diese Verkehrsmittel für den Alltag nutzen, ist es eine sehr gute Nachricht: Die Stadt Köthen (Anhalt) verfügt nun über eine E-Ladesäule, an der zeitgleich vier Elektrofahräder aufgeladen werden können. Die Säule befindet sich hinter dem Prinzessinhaus direkt an den Fahrradboxen und ist damit – auch mit der Nähe zum Europaradweg R1 – ideal gelegen, um etwa die Innenstadt zu erkunden oder einen touristischen Stopp am Köthener Schloss einzulegen. Sie verfügt über einzelne abschließbare Fächer, die während des Ladevorgangs mit einer Ein-Euro-Münze oder einem Einkaufschip gesichert werden können.

Zur Verfügung gestellt wurde die E-Ladesäule von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune (AGFK), bei der die Stadt Köthen (Anhalt) seit August vergangenen Jahres Mitglied ist.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5.



Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt, Matthias Marx (r.) erläutert Details zur E-Ladesäule. Zur Inbetriebnahme waren seitens der Stadt auch Martina Gapp-Demnitz aus der Abteilung Stadtentwicklung, Dezernentin Ina Rauer und Klimaschutzmanager Nils Kantert (v. l.) anwesend.

Im Überblick



- Veranstaltungen des Örtlichen Teilhabemanagement Seite 6
- Impressionen vom 28. Köthener Kuhfest Seite 8
- Gelebte Städtefreundschaft: Sportler*innen laufen von Lüneburg nach Köthen Seite 9
- Medienempfehlungen der Stadtbibliothek Köthen Seite 10
- Halli – Der Stadtreporter Seite 11
- Jugendfeuerwehr Köthen beim Erwerb der Leistungsspanne erfolgreich Seite 13
- Blickpunkt Auge – Beratung in Köthen Seite 13
- Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021 Seite 14
- Verbraucherzentrale – Terminankündigung: Energieberatung in Köthen Seite 17
- Aus den Fraktionen Seite 17
- Aus Vereinen und Verbänden Seite 20
- 6. Köthener Filmtage Seite 22
- Neues aus dem Schloss Köthen Seite 23

Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 4250, Fax: 03496 212397

E-Mail: stadtverwaltung@koethen-stadt.de

Sprechzeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Standesamt:

Termine können unter standesamt@koethen-stadt.de sowie unter 03496 425-323 vereinbart werden.

Stadtkasse:

Termine können unter stadtkasse@koethen-stadt.de sowie unter 03496 425-218 vereinbart werden.

Für sonstige Terminwünsche, die spezifisch das Rathaus betreffen kann die E-Mail-Adresse stadtverwaltung@koethen-stadt.de genutzt werden.

Einwohnermeldeamt:

Termine im Einwohnermeldeamt können telefonisch während der allgemeinen Sprechzeit unter den Rufnummern 03496 425 -207, -232, -221 sowie -205 vereinbart werden. **Vorrangig sollte eine Terminbuchung online erfolgen. Dazu einfach unter www.koethen-anhalt.de/de/online-terminvergabe.html zeitunabhängig einen Termin buchen.**

Wohngeldstelle:

Termine außerhalb dieser Sprechzeit können unter 03496 425127 vereinbart werden.

Die Stadt Köthen (Anhalt) im Internet: www.koethen-anhalt.de

Alle BesucherInnen der Verwaltungsgebäude sind verpflichtet, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Sprechzeiten mit den Ortsbürgermeister nur noch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung. Die Ortsbürgermeister in den Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, und Merzien nehmen Anliegen der Bürger nach Terminvereinbarung vor Ort entgegen.

Friedhofsverwaltung

Maxdorfer Str. 52

Tel.: 212306

Stadtbibliothek

Tel.: 03496 425260

E-Mail: Stadtbibliothek@koethen-stadt.de

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 15 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag	10 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Köthen-Information

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von	10 bis 17 Uhr
--------------------------	---------------

Die Köthen-Information im Apothekengewölbe des Schlosses ist telefonisch unter 03496 70099260 zu erreichen.

Stadtarchiv

Öffnungszeiten:

Montag	9 - 12 Uhr
Dienstag	9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr

Schlossplatz, Steinernes Haus, Tel.: 03496 425238

E-Mail: m.knof@koethen-stadt.de

Schiedsstelle der Stadt Köthen (Anhalt)

Telefon: 03496 425-292

Sprechzeiten von 16 bis 17 Uhr am jeweils ersten Dienstag des Monats. Im Juni 2021 keine Sprechzeit.

Telefon: 03496 425-292 (nur zu den Sprechzeiten!)

Tierpark Köthen, Fasanerie

Tel.: 03496 552664, 0157 71451959

Öffnungszeiten:

März bis September	09.00 - 18.00 Uhr
Oktober bis Februar	09.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungsstätte Martinskirche

Leipziger Str. 36c, Tel.: 015904407294

Mo. bis Do.:	14.00 - 20.00 Uhr
Fr. und Sa.:	14.00 - 21.00 Uhr

In den Ferien:

Mo. bis Fr.:	12.00 - 20.00 Uhr
Sa.:	13.00 - 20.00 Uhr

Streetwork Köthen

Nadine Anhalt, Telefon: 03496 425119, Handy: 0159 04407293

E-Mail: n.anhalt@koethen-stadt.de

Örtliche Teilhabemanagerin Stadt Köthen (Anhalt)

Schul-, Sport- und Jugendamt/Teilhabemanagement

Wallstraße 1 - 5, 06366 Köthen (Anhalt)

Zi: 122 (barrierefreundlich)

Tel.: 03496 425169, Fax: 03496 4256169

E-Mail: k.laurich@koethen-stadt.de

Abwasserverband Köthen

Bereitschaftsnummer des Abwasserverbandes Köthen: 0172 3446446.

WEISSER RING

- Hilfe für Kriminalitätsoffer -

Opfer-Telefon: 116006 (bundesweit - kostenlos), www.weisser-ring.de

Tiernotaufnahme

Im Zeitraum von 8:00 bis 15:00 Uhr ist das Tierheim über die Festnetznummer 034967003218 erreichbar. Die Notrufnummer außerhalb der o. g. Zeit: 0151 54130454 (ersatzweise: 0176 41871612)

Bei Auffinden von Fundtieren im Stadtgebiet Köthen (Anhalt), einschließlich der Ortschaften Arensdorf, Baasdorf, Dohndorf, Löbnitz, Merzien und Wülknitz ist der Tierschutzverein Köthen und Umgebung e. V. zu informieren.

AUF EIN WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute möchte ich Ihnen gern einmal meine Gedanken über die Arbeit der Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren näherbringen. Beginnen möchte ich mit den Jüngsten, unserer Jugendfeuerwehr. Vor einigen Tagen durfte ich auf dem Gelände des Köthener SV 09 am Ratswall zu Gast sein, als Mitglieder der Jugendfeuerwehren aus Köthen, Radegast, Zörbig, Frose, Magdeburg, dem Osternienburger Land und aus Halle, um nur einige zu nennen, die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erringen konnten. Das heißt, nicht die Leistung des Einzelnen an sich, sondern die Leistung der gesamten Gruppe, war bei sportlichen Übungen und beim Abfragen des feuerwehrtechnischen Fachwissens gefragt. Jeder wollte die hoch gesteckte Norm der Leistungsspanne erreichen, so konnte ich mich vom Ehrgeiz jedes Einzelnen überzeugen.

Überzeugen konnte ich mich bereits vorher davon, welche Voraussetzungen die Köthener Jugendfeuerwehr mitbringt, um sich auf solch eine Herausforderung vorzubereiten. Bezogen auf die Räumlichkeiten muss ich eingestehen: über einen ordentlichen Schulungs- und Aufenthaltsraum verfügt die Jugendfeuerwehr nicht. Es wird von den Jugendlichen aber versucht, das Beste draus zu gemacht.



Für die Kamerad*innen des Einsatzdienstes sieht es leider auch nicht besser aus. Dies bemängelt die Feuerwehrunfallkasse leider zu Recht und zu oft. Aber, wir wollen Abhilfe schaffen. Am bekannten Standort ist das leider nicht möglich. Das Grundstück zu sanieren, reicht nicht aus. Die Feuerwache ist schlichtweg zu klein. Seit 2019 sind wir deshalb dabei, den am besten geeigneten Standort für einen Neubau zu finden. Es wurden mehrere Standorte untersucht und die Verwaltung gab dann eine Empfehlung ab.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben sicherlich bereits durch so manche Debatte mitbekommen, dass im Stadtrat jedem bewusst ist, dass dieser Zustand zu ändern ist, aber der Weg bis zum Ziel noch ein sehr langer ist. So wird von ei-

nigen Stadträten unterstellt, wir hätten nicht den richtigen Standort vorgeschlagen. Aber eine Alternativlösung bleiben Sie schuldig. Wie gesagt, es muss nicht dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt werden, aber der derzeitige Zustand kann nicht durch Hinausschieben gelöst werden. Hier heißt es für alle Seiten, im Sinne der ehrenamtlich arbeitenden Kameradinnen und Kameraden, zu handeln und kompromissbereit zu sein. Ich für meinen Teil, bin es.

Ich halte Sie auf dem Laufenden

Ihr

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.koethen-anhalt.de

IMPRESSUM

Bürgerzeitung Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Herausgeber: Stadt Köthen (Anhalt), Der Oberbürgermeister

Redaktion: Caroline Hebestreit, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marktstraße 1 - 3, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 425223, E-Mail: presse@koethen-stadt.de

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

- Bekanntmachung gemäß den §§ 47 Abs. 5 Satz 1 KWG LSA, 75 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA Seite 4
- Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte Seite 4
- Sitzungskalender der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – September/Oktober 2021 Seite 4

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

gemäß den §§ 47 Abs. 5 Satz 1 KWG LSA, 75 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA

Frau Marion Jänicke ist aus dem Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) ausgeschieden. Der Sitz ist auf den nächst festgestellten Bewerber, Herrn Steffen Dietzsch, übergegangen.

Köthen (Anhalt), 13.09.2021

 Jürgen Richter
 Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung

der Beschlüsse des Stadtrates,
 seiner Ausschüsse und der Ortschaftsräte

Der Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss führte seine 19. Sitzung am 26. August 2021 durch.

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Beschlussnr.: 21/BSU/19/001 „Vergabe Elektroarbeiten Rathaus“

Beschlussnr.: 21/BSU/19/002 „Bebauungsplan Nr. 3, Gewerbegebiet Köthen-Ost/Alte Straße“ hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen: Überschreitung der Baugrenze entlang des Riesdorfer Weges für die Errichtung einer Überdachung auf dem Grundstück Quellendorfer Straße 9 (Flur 29, Flurstücke 1007,179/2 und 180/2) - nachträglich -

Beschlussnr.: 21/BSU/19/003 „

Der Hauptausschuss führte seine 14. Sitzung am 31. August 2021 durch.

Beschlussnr.: 21/HA/14/001 „Vergabe einer Dienstleistung“
 Alle Beschlüsse des öffentlichen Teils sind auch unter <https://www.koethen-anhalt.de/> einzusehen.

Sitzungskalender

der Ausschüsse und des Stadtrates der Stadt Köthen (Anhalt) – September/Oktober 2021

Zur Gewährleistung der höchstmöglichen Sicherheit aller Teilnehmer empfehlen wir, am Tag der Sitzung einen Coronatest durchführen zu lassen oder einen Selbsttest anzuwenden.

September

27.09.2021 Ortschaftsrat Dohndorf
 29.09.2021 Rechnungsprüfungsausschuss
 29.09.2021 Ortschaftsrat Arensdorf
 29.09.2021 Sozial- und Kulturausschuss

Oktober

04.10.2021 Ortschaftsrat Löbnitz an der Linde
 05.10.2021 Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und digitale Infrastruktur
 05.10.2021 Ortschaftsrat Merzien
 06.10.2021 Ortschaftsrat Wülknitz
 07.10.2021 Bau-, Sanierungs- und Umweltausschuss
 12.10.2021 Heimausschuss
 19.10.2021 Hauptausschuss

- die Sitzung des Stadtrates, die Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses, die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und digitaler Infrastruktur und die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses finden in der Aula der Kastanienschule, Kastanienstraße 1b, 06366 Köthen (Anhalt) statt und beginnen 18:30 Uhr
- die Sitzung des Hauptausschusses und des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses finden im Ratssaal des Rathauses, Marktstraße 1 – 3, 06366 Köthen (Anhalt) statt und beginnen 18:30 Uhr
- die Sitzungen der Ortschaftsräte finden in den entsprechenden Dorfgemeinschaftshäusern Vorort statt.

Die Tagesordnung und eventuelle **Änderungen** von Zeit und Ort der Sitzung entnehmen Sie der städtischen Homepage unter <http://www.koethen-anhalt.de/de/sitzungskalender.html>.

Bedingt durch die aktuelle Pandemie-Lage behält es sich die Stadt Köthen (Anhalt) vor, Sitzungen von Ortschaftsräten und nichtbeschließenden Ausschüssen kurzfristig abzusagen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 29. Oktober 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, der 15. Oktober 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 20. Oktober 2021, 9.00 Uhr

NICHTAMTLICHER TEIL

Fortsetzung der Titelseite

Ende August wurde die Säule offiziell in Betrieb genommen. Die anfallenden Kosten für das Laden an der Ladesäule übernimmt die Stadt.

„Radtourismus wird immer beliebter“, sagte Dezernentin Ina Rauer anlässlich der Inbetriebnahme. „Insofern hoffen wir natürlich, dass die Möglichkeit zum Aufladen von E-Bikes bei Radtouristen Anklang findet und einen weiteren Anreiz schafft, die Bachstadt zu besuchen. Zumal man den Ladevorgang für einen Besuch im Schloss oder einen Bummel durch die Innenstadt nutzen kann. Im Namen der Stadt danke ich deshalb der AGFK,

für die Bereitstellung der Säule und der Köbeg, die den Bereich hergerichtet hat, aber insbesondere auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die das Vorhaben hier umgesetzt haben.“ Denn vor Inbetriebnahme der Säule waren nicht unwesentliche Schachtarbeiten notwendig, um Rohre für die Elektroanschlüsse zu verlegen. Auch das Verlegen des neuen Pflasters und das Aufstellen des Fahrradstellplatzes übernahmen die Mitarbeiter des Bauhofes. Der Elektroanschluss erfolgte schließlich mit freundlicher Unterstützung der Midewa.

Auch der Geschäftsführer der AGFK, Matthias Marx, freute sich, dass nunmehr eine weitere E-Ladesäule ihrer Bestimmung übergeben werden konnte. Immerhin

hat die AGFK zum Ziel, den Radverkehr durch verschiedenen Aktionen und Projekte zielgerichtet zu fördern. „Die Köthener E-Ladesäule ist eine von aktuell 53, die in den Mitgliedsgemeinden der AGFK bereits installiert sind oder bis Ende Oktober betriebsbereit sein werden“, so Marx. Derzeit gehören 73 Kommunen der AGFK Sachsen-Anhalt an.

Nachtrag: Leider ist die E-Ladesäule bereits wenige Tage nach Inbetriebnahme stark beschädigt und die Türen der Ladefächer massiv verbogen worden, so dass diese nicht mehr verschließbar sind. Wann die E-Ladesäule wieder uneingeschränkt genutzt werden kann, steht noch nicht fest.



Die Stadt Köthen (Anhalt) sucht motivierte Auszubildende für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/r Fachrichtung Kommunalverwaltung

Es sind 2 Ausbildungsplätze mit Beginn zum 01.08.2022 zu besetzen.

Wersich für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r interessiert, sollte engagiert, zielstrebig, kontaktfreudig und verantwortungsbewusst sein und sich für rechtliche, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge interessieren. Darüber hinaus sind Sorgfalt, planvolles Vorgehen und natürlich Lernbereitschaft gefragt.

Weitere Voraussetzungen sind:

- Realschulabschluss mit mindestens guten Noten in Mathematik und Deutsch
- ein umfangreiches Allgemeinwissen
- ein guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck wird erwartet
- gute Umgangsformen werden als selbstverständlich angesehen
-

Sie erwartet ...

... eine qualifizierte, 3-jährige Ausbildung, in der Sie die Arbeit und den Aufbau der Verwaltung kennen lernen und im Umgang mit Rechts- und Verwaltungsvorschriften geschult werden.

Die Ausbildung besteht aus theoretischen und praktischen Ausbildungsabschnitten. Die praktische Ausbildung findet in mehreren Ämtern der Stadtverwaltung statt.

Dabei erhalten Sie einen Einblick in die jeweiligen Tätigkeitsfelder und Arbeitsabläufe der einzelnen Ämter.

Die theoretische Ausbildung wird durch das Berufsschulzentrum in Bitterfeld-Wolfen sowie durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. in Dessau übernommen.

Wenn Ihnen der Ausbildungsberuf gefällt und Sie über die dargestellten Fähigkeiten verfügen, so freuen wir uns über die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen im Ausschreibungszeitraum.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kraus, Personalsachbearbeiterin, zu erreichen unter der Rufnummer 03496 425462 oder per E-Mail a.kraus@koethen-stadt.de gern zur Verfügung.

Die Eignung für die Ausbildung wird in einem Auswahlverfahren mit Eignungstest festgestellt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Bewerbung ist mit den erforderlichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses, eventuelle Beurteilungen von Praktika) zu richten an:

**Stadt Köthen (Anhalt)
Personalabteilung
Marktstraße 1 – 3
06366 Köthen (Anhalt)**

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung bis einschließlich **17.11.2021** bei o. g. Adresse eingehen.

Im Falle der schriftlichen Bewerbung bitten wir Sie, uns lediglich Kopien einzureichen, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurücksenden können. Bewerbungen per E-Mail bitte nur im **pdf-Format** als **eine Datei** an a.kraus@koethen-stadt.de oder an personalabteilung@koethen-stadt.de senden. Bewerbungen, die diesem Format nicht entsprechen, können leider nicht berücksichtigt werden.



Veranstaltungen des Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)

Öffentliches Webinar

Zum Thema: Leichte Sprache

Der Verein Malteser Hilfsdienst e.V. lädt in Kooperation mit dem „Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)“ interessierte Akteure, sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Köthen (Anhalt) zu einem öffentlichen Webinar ein.

Webinar: Leichte Sprache

Montag, 11. Oktober 2021 (Teil I)

Montag, 22. November 2021 (Teil II)

9.00 – 12.30 Uhr

auf Zoom

Kostenlose Teilnahme

Sprache ist wichtig. Im Alltag, in der Bildung, am Arbeitsplatz sprechen Menschen. Nicht alle Menschen verstehen schwere Sprache. Deshalb gibt es die Leichte Sprache. Sie gibt Texte so wieder, dass alle Menschen sie verstehen können. Leichte Sprache bedeutet Barriere-Freiheit. Damit können alle gleich am Leben teilnehmen und sich besser informieren. Der Verein Malteser Hilfsdienst e. V. hat es sich daher zum Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit dem „Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)“ die Bevölkerung in Hinblick auf diese Problematik aufzuklären und zu sensibili-

sieren. Dazu bietet er ein kostenloses Webinar an, welches aus zwei Teilen besteht. Die Teilnahmeplätze an der Veranstaltung sind begrenzt. Eine vorherige **Anmeldung** ist über das Örtliche Teilhabemanagement/Frau Laurich notwendig:

Tel.: 03496 425169 oder per

E-Mail: k.laurich@koethen-stadt.de

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen den Link zu, mit dem Sie der Videokonferenz beitreten können.

Die Veranstaltung wird durch die Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Öffentliches Webinar

Zum Thema: Kinderrechte sind Menschenrechte!

Der Verein Malteser Hilfsdienst e. V. lädt in Kooperation mit dem „Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)“ interessierte Akteure, sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Köthen (Anhalt) zu einem öffentlichen Webinar ein.

Webinar: Kinderrechte sind Menschenrechte

28. September 2021, 9.00 – 12.30 Uhr

auf Zoom

Kostenlose Teilnahme

Wenn von Kinderrechten gesprochen wird, dann sind die in der UN-Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989 (UN-KRK)

geregelten Rechte von Kinder gemeint. Kinder können in unterschiedlichen Kontexten gefährdet sein, Stigmatisierung oder Diskriminierung zu erleben. Kinder sind insbesondere der Gefahr ausgesetzt, wegen des Status der Eltern diskriminiert zu werden. Artikel 2 UN-KRK garantiert jedem Kind das Recht auf Nicht-Diskriminierung. Das Webinar nimmt Bezug zu folgenden Themen: Wie gehe ich als Kind mit Eltern um, die eine Behinderung haben? Wie schütze und stärke ich Kinder vor Diskriminierung, die an Merkmale oder Zugehörigkeiten der Eltern anknüpfen?

Der Verein Malteser Hilfsdienst e. V. hat es sich daher zum Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit dem „Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)“

die Bevölkerung in Hinblick auf diese Problematik aufzuklären und zu sensibilisieren. Dazu bietet er ein kostenloses Webinar an. Das Webinar wird durch die dbb akademie durchgeführt.

Die Teilnahmeplätze an der Veranstaltung sind begrenzt. Eine vorherige **Anmeldung** ist über das Örtliche Teilhabemanagement/Frau Laurich notwendig:

Tel.: 03496 425169 oder per

E-Mail: k.laurich@koethen-stadt.de

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen den Link zu, mit dem Sie der Videokonferenz beitreten können.

Die Veranstaltung wird durch die Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Öffentliches Comedy-Programm mit Martin Fromme und Podiumsdiskussion zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Der Verein Köthener Sonnenstrahl e. V. lädt in Kooperation mit dem „Örtlichen Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt)“ alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu einer öffentlichen Vorführung des Comedy-Programms: „Glückliches Händchen“ mit anschließender Podiumsdiskussion ein.

„Glückliches Händchen“ ist Martin Frommes zweites Comedy-Programm, das sich ausschließlich dem Thema Behinderung zuwendet.

Martin Fromme zeigt „Glückliches Händchen“ mit anschließender Podiumsdiskussion
20. Oktober 2021, 17 – 20 Uhr
Veranstaltungszentrum Schloss Köthen
„Johann-Sebastian-Bach-Saal“
Schlossplatz 4
06366 Köthen (Anhalt)
Kostenlose Teilnahme, barrierefreier Veranstaltungszugang.

Das Programm wird durch unseren Landrat Andy Grabner eröffnet. An dem Comedy-



Programm schließt sich eine Podiumsdiskussion an, um das Thema der Inklusion in den Vordergrund zu stellen und ganz gezielt auf Behindertenpolitische Themen aufmerksam zu machen. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung folgen und wir alle in einer offenen Diskussion ins Gespräch kommen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Der barrierefreie Zugang zu den Veranstaltungsräumen ist sichergestellt. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist eine **Voranmeldung** bis zum 15. Oktober 2021 zwingend erforderlich, über: „Örtliches Teilhabe-

management der Stadt Köthen (Anhalt)", Frau Laurich, Tel.: 03496 425169 oder per E-Mail an: k.laurich@koethen-stadt.de Die Veranstaltung wird durch die Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Örtliches Teilhabemanagement der Stadt Köthen (Anhalt) informiert zur Bundestags-Wahl am 26. September 2021

Bundestags-Wahl: Was muss ich wissen?

Die Bundestags-Wahl entscheidet:

- Diese Politiker dürfen in den Bundestag.
- Der Bundestag macht viele Gesetze und Regeln.
- Sie gelten für ganz Deutschland.
- Der Bundestag wählt den Bundes-Kanzler.
- Oder die Bundes-Kanzlerin.
- Der Bundestag entscheidet, wieviel Geld ausgegeben wird.
- Zum Beispiel für Schulen und Straßen.

Wahl-Aufruf:

Bitte gehen Sie wählen.

- Denn Wahlen sind wichtig.
- Durch Wahlen können Sie mit-bestimmen.
- Auch Sie können so entscheiden: Welche Politik in Deutschland gemacht wird.

Wer darf wählen?

- Seit dem Jahr 2019 gilt ein **inklusives Wahlrecht** für alle Menschen.
- Jeder Mensch hat das Recht zu wählen.
- Auch Menschen mit einer Betreuung in allen Angelegenheiten dürfen wählen.
- Jeder darf selbst entscheiden, ob er wählen möchte.
- Und wen er wählen möchte.

Wer darf bei der Bundestags-Wahl wählen?

- Bürger und Bürgerinnen:

 - über 18 Jahre
 - mit einem deutschen Pass

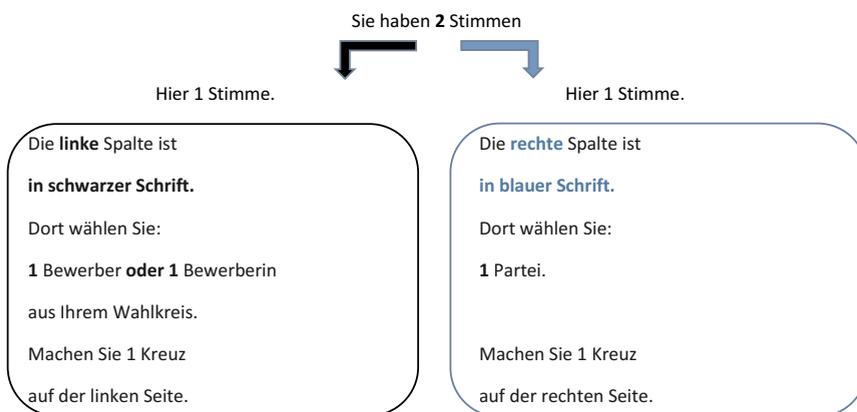
Wie wähle ich?

- Sie bekommen eine Wahl-Benachrichtigung.
- Das ist ein Brief.
- Er kommt mit der Post zu Ihnen nach Hause.
- Darin steht:
 - Wann die Wahl ist.
 - Wo das **Wahl-Lokal** ist.

Wählen im Wahl-Lokal:

- Gehen Sie am **26. September 2021** zum Wahl-Lokal.
- Der Ort steht in der Wahl-Benachrichtigung.
- Das müssen Sie mit-nehmen:
 - Ihren **Personal-Ausweis**
 - und Ihre **Wahl-Benachrichtigung**.
- Sie bekommen von den Helfern im Wahl-Lokal einen **Stimm-Zettel**.
- Auf dem **Stimm-Zettel** sind alle Parteien und Personen.
- Sie gehen mit dem Stimm-Zettel in die **Wahl-Kabine**.

Der **Stimm-Zettel** sieht so aus:



Nach der Wahl werfen Sie den Stimm-Zettel in die **Wahl-Urne**.



„Demokratie-Dingsda“: Malteser realisieren familienpolitisches Projekt

Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben, ihnen die Möglichkeit geben, ihre konkreten Fragen an die politischen Verantwortlichen auf kommunaler, Landes- und Bundesebenen zu richten und ein Bewusstsein zu schaffen für die Themen Wahlen, Parteien und Politik im Allgemeinen – all das ist Inhalt eines Projektes, welches der Malteser Hilfsdienst e. V. gemeinsam mit den Köthener Institutionen der Jugendarbeit derzeit umsetzen.

Mittels kleiner Videoclips erhielten dabei Kinder und Jugendliche im Vorfeld die Möglichkeit, konkrete Fragen an die politischen Verantwortlichen unterschiedlicher Parteien zu richten oder sich Begrifflichkeiten zu den Themen Politik, Wahlen und Parteien erklären zu lassen. Dabei berührten die Fragen ganz unterschiedliche Themenbereiche, darunter Familienpolitik, Klimaschutz und demografischer Wandel. Woran wird das Kindergeld bemessen? Warum haben Kinder und Jugendlichen an unterschiedlichen Schulen gleicher Schulform dennoch unterschiedliche Schulmaterialien? Wie lange werde ich arbeiten müssen, bis ich eine Rente erhalte? Und bekomme ich überhaupt noch eine Rente? All diese Dinge, die die Kinder und Jugendliche beschäftigen, konnten die 12 bis 18 Jährigen aus Köthen und Umgebung per Videoclip aufzeichnen, um sie dann, bei einer Präsenzveranstaltung am 8. September beantwortet zu bekommen. Mit dabei auch Mitglieder des Köthener Jugendforums. Zur Beantwortung der Fragen stan-



den sowohl Kommunalpolitiker, als auch Landtagsabgeordnete sowie Bundestagskandidaten in der Köthener Martinskirche bereit, um dort auf die per Video vorgetragenen Fragen der Kinder und Jugendlichen zu antworten. Auch jüngere Kinder kamen bei den Videoaufzeichnungen zu Wort. So umschrieben Zweitklässler der evangelischen Grundschule nach ihrem Verständnis verschiedene Begriffe zu den benannten Themenfeldern, die dann von den Vertreter*innen der Politik erraten werden mussten. „Unser Ziel war es, mit Hilfe dieser Veranstaltung Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten, wo sie ernst genommen werden und Antworten auf ihre Fragen bekommen“, so Maja Heubner, Dienststellenleiterin des Malteser Hilfsdienstes e.V. Köthen. Außerdem, so Heubner, diene die anschließende Diskussion der politischen Vertreter aus unterschiedlichen Gremien dazu, mal zu erörtern, wer für welchen Bereich Verantwortung trägt, wo mehr miteinander geredet werden muss und welche Voraussetzungen ge-

schaffen werden müssen, um bestimmte Dinge zu ändern oder voranzubringen.

Die Aufzeichnung der Fragen per Video war bereits im vergangenen Schuljahr erfolgt. „Dadurch waren auch die Hemmungen der Kinder und Jugendlichen, ihre Fragen zu formulieren, deutlich geringer, als wenn sie sie hätten vor einem Publikum formulieren müssen“, so Heubner. „Der Umgang mit neuen Medien oder eben auch das Aufzeichnen von Videos sind die meisten hingegen sehr vertraut. Deshalb haben wir uns für dieses Format für das Projekt entschieden.“

Die Antworten der politischen Vertreter auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene bei der Veranstaltung am 8. September 2021 wurden ebenfalls mit der Kamera aufgenommen. Nunmehr sollen die Fragen der Kinder und Jugendlichen und die Antworten der Politiker in einem Film zusammengeschnitten werden. Dies erfolgt für unterschiedliche Altersgruppen, damit der jeweils fertige Film dann auch für die Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen, die selbst als Fragesteller*innen im Film vorkommen, verständlich und nutzbar ist. Auch die Schulen sollen eine Ausfertigung des fertigen Mitschnitts erhalten. Außerdem soll das Projektergebnis am Tag der Vereine am 3. Oktober 2021 gezeigt werden.

Das Projekt wird durch die Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Gelebte Städtefreundschaft: Sportler*innen legen 250 Kilometer von Lüneburg nach Köthen zurück

Einer schönen Tradition folgend sind am 3. September wieder Läufer*innen aus Köthen nach Lüneburg aufgebrochen, um am gleichen Tag von dort aus gemeinsam mit Lüneburger Gleichgesinnten die 250 Kilometer nach Köthen zurück zu laufen. Der Partnerstädtelauf zwischen beiden Städten findet bereits zum 31. Mal statt. Letztes Jahr konnten die Kilometer nur in der jeweiligen Heimatstadt abgeleistet werden, in diesem Jahr bewältigten die Köthener und Lüneburger Läufer*innen wieder die tatsächliche Strecke. Köthens stellvertretende Oberbürgermeisterin Stephanie Behrendt hatte die Sportler*innen am Abreisetag am Köthener Rathaus verabschiedet und ihnen viel Erfolg und Freude bei dem Event, vor allem aber eine gesunde Heimkehr gewünscht. So sollte es dann auch kommen. Ohne



Zwischenfälle erreichten die Läufer*innen nach 22 Stunden und 28 Minuten ihr Ziel Köthen. Einmal mehr haben damit laufbegeisterte Köthener*innen und Lüneburger*innen mit bemerkenswertem Einsatz die Städtefreundschaft zwischen Köthen (Anhalt) und Lüneburg mit Leben

erfüllt und die partnerschaftlichen Beziehungen gestärkt. Auch für das kommende Jahr läuft bereits die Terminabstimmung. Der 31. Partnerstädtelauf wurde durch die Partnerschaft für Demokratie Köthen (Anhalt) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

Medienempfehlungen der Stadtbibliothek Köthen (Anhalt)

In dieser Rubrik stellen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Köthen (Anhalt) jetzt regelmäßig neue Medien vor, die ab sofort in der Einrichtung ausgeliehen werden können:



Kerkeling, Hape:
Pfoten vom Tisch!
München: Piper Verlag,
2021

Hape Kerkeling, der seit seiner Kindheit katzenverrückt ist, erzählt einfühlsam, voller Zuneigung und hinreißend komisch von seiner Freundschaft zu Stubentigern. Von Peterle, Samson, Anne und anderen Samtpfoten, die seine Gefährten wurden und ihm täglich zeigten: Die Zuwendung, die man den Vierbeinern schenkt, bekommt man hundertfach zurück.

„Pfoten vom Tisch“ ist eine Mischung aus Biografie mit tierischen Anekdoten, unterhaltsam präsentierten wissenschaftlichen Katzenerkenntnissen, ein bisschen Märchen und Tipps für Katzenliebhaberinnen und Katzenliebhaber.

Außerdem: „Denken wir bitte immer daran: Katzen wurden vor Tausenden von Jahren im alten Ägypten sogar als Gottheiten verehrt. Glauben Sie bloß nicht, das hätten die Miezen völlig vergessen. Sie kennen ja vermutlich den blöden Spruch: Füttert ein Mensch den Hund, sagt sich der Hund: Er muss Gott sein! Füttert ein Mensch die Katze, sagt sich die Katze: Ich muss Gott sein!“

„Pfoten vom Tisch!“ gehört zur Grundausstattung für alle, die ihr Zuhause erstmals mit einem Kätzchen teilen und damit die Herrschaft an ihre Katze abgeben.



Hickes, Phil:
Aveline Jones im Bann
der Hexensteine
Würzburg: Arena, 2021

In Avelines zweitem Abenteuer geht es um Ferien auf dem Land. Direkt hinter Avelines Ferienhaus, einem alten

Cottage in dem kleinen Örtchen Norton Wick, steht ein keltischer Steinkreis. Dort trifft sie die coole Hazel, die ihr erzählt, dass die alten Steine alle Wünsche erfüllen können! Da ereignen sich plötzlich wundersame Dinge in Norton Wick und Avelines geheimste Wünsche werden wahr. Sie wird das ungeheure Gefühl nicht los, dass Hazel etwas damit zu tun hat. Doch als sie ihre Freundin zur Rede stellen will, findet Aveline nur eine abgebrannte Ruine vor ... Phil Hickes hat mit dem 2. Band seiner Aveline Jones-Reihe ein weiteres hochspannendes Kinderbuch geschrieben, welches man nicht mehr aus der Hand legen kann.

Für alle Gruselliebhaber ab 9 Jahren. Perfekt für stürmische Leseabende: zum gemütlichen Einkuscheln, Schmöckern und Gruseln!



Haferkamp, Kai:
Schatzsuche in der Buchstaben-Burg

Tiptoi-Spiel für Kinder von 4 - 7 Jahren

Ravensburg: Ravensburger Verlag GmbH, 2015

A wie Ameise, G wie Giraffe – in der Buchstabenburg ist tierisch was los! Ihr habt es auf den funkelnden Schatz des Drachen abgesehen. Um den zu ergattern, müsst ihr die Burgbewohner befragen und Hinweise sammeln.

Jeder der 30 Bewohner steht für einen Buchstaben. Doch hinter welcher Tür verbirgt sich was?

Ordnet die Tiere und Laute den entsprechenden Buchstaben zu und öffnet die richtige Tür.

Quassel, das lustige Burggespenst, unterstützt euch dabei.

Anlaute erkennen, Buchstaben lesen, Reime zu hören oder Silben zu bestimmen, sind die ersten Schritten zum Lesen lernen.

Tiptoi begeistert und motiviert zum Spielen und Lernen!

Dieses Spiel funktioniert mit allen Tiptoi Stiften, welche ebenfalls in der Stadtbibliothek entleihbar sind.

Weiterhin im Angebot sind verschiedene Tiptoi Bücher.

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



Halli - Der Stadtreporter

Dieses Jahr ist der Halli als Reporter durch seine Stadt unterwegs. Über Neues, Altes, Schönes und nicht so Schönes möchte er berichten. Auf geht es - mit dem Halli auf Entdeckertour.

Heute

Viola da gamba Wettbewerb Bach-Abel

Vom 3. - 10. Oktober 2021 findet dieser Wettbewerb in Köthen statt. In den Jahren 1717 - 1723 war J.S.Bach Hofkapellmeister in Köthen. In der Hofkapelle des Fürsten spielte der Cellist und Gambist Christian Ferdinand Abel. Für ihn schrieb Bach einige Stücke. Der Sohn von Abel, Carl Friedrich Abel, wurde auch ein großer Gambist. Er ging später nach London und gründete dort, zusammen mit einem Sohn von Bach, Johann Christian Bach, die „Bach-Abel Concerts“. Der Wettbewerb soll an diese Musiker erinnern.



Sommerlager der Jugendfeuerwehr 2021

Bereits zum 5. Mal fand das Sommerlager der Jugendfeuerwehr Köthen in der Ferienzeit statt. In diesem Jahr begann es schon einen Tag früher als gewohnt und so gab es schon am ersten Tag Einiges zu erleben. Die 15 Jugendlichen und 8 Betreuer trafen sich mit ihren Zelten und Reisetaschen im Gerätehaus. Zügig wurden diese verstaut und das Kommando „Aufsitzen“ erklang. Am Gütersee angekommen ging es mit dem Aufbau der Zelte weiter. Dies nahm ein paar Stunden in Anspruch. Als das geschafft war, ließ die erste Herausforderung nicht lange auf sich warten. Mit dem „Chaosspiel“ wussten alle etwas anzufangen. Es musste viel gerannt werden und Fragen bzw. Aufgaben mussten erfüllt werden.

Mit Frühsport wurde der folgende Tag eingeläutet. Nach dem Frühstück machten wir uns auf in die Stadt immer Richtung St. Jacob Kirche, wo wir von Martin Olejnicki bereits erwartet wurden. Er führte uns durch die Kirche, die Gruft und natürlich die fast 300 Stufen über den Dachstuhl bis nach ganz oben, wo wir einen großartigen Blick über die gesamte Stadt hatten. Nach dem Mittagessen ging es für uns weiter in Richtung Halle (Saale) in ein Maislabyrinth. Wir teilten uns in Gruppen auf und versuchten anfangs ohne Karte den richtigen Weg zu finden. Alle fanden die Stempelstationen und den Ausgang nach geraumer Zeit. Später, zurück im Camp angekommen, konnten sich die Jugendlichen bis zum Grillen mit Fußball, Gemeinschaftsspielen oder beim Angler beobachten die Zeit vertreiben.

Am Freitagmorgen war Teamgeist gefragt. Die Betreuer bauten verschiedene Stationen auf, wie zum Beispiel Spaghetti aufgefädeln. Dort mussten mithilfe von Spaghetti, die im Mund festgeklemmt wurden, Nudeln in ein Glas befördert werden.

Am frühen Nachmittag begann endlich der lang ersehnte 24-Stunden-Dienst. Mit dem Ruf der Sirene zogen alle ihre Feuerwehrkleidung an und warteten auf die Einsatzbefehle. Die Fahrzeuge wurden eingeteilt und es wurde „aufgesessen“. Es ging in Richtung Elsdorf. Dort wurde ein Feldbrand gemeldet. Nach der Lageerkundung der zwei Gruppenführer wurde eine Dreierteilung aufgebaut. Verletzte Personen wurden gerettet und versorgt. Der restliche Tag verlief ruhig bis plötzlich mitten in der Nacht wieder die Sirene erklang. Nach ersten Startschwierigkeiten, einige Kinder mussten extra geweckt werden, waren alle angetreten. Es wurde verkündet, dass es zu Fuß zum nächs-



ten Einsatz geht. Nach einem kurzen Fußmarsch waren wir bei der „Goldenen Möwe“ angekommen, wo zum Glück kein Feuer, sondern für alle ein Eis wartete. Zurück im Camp musste jedoch festgestellt werden, dass ein Betreuer und ein Jugendlicher „vermisst“ werden. Sofort wurden Gruppen gebildet und die Suche eingeleitet. Es konnte aufgeatmet werden. Die Vermissten wurden gefunden. Sie wollten sich nur die Sterne ansehen. Die Betreuer machten noch einmal deutlich, dass der Zusammenhalt in der Gruppe das wichtigste ist.

Nach einer kurzen Nacht rief das Frühstück. Die Müdigkeit ließ schnell nach, als der nächste Alarm zu einem Verkehrsunfall rief. Allem Anschein nach überquerte ein Reh die Straße und die Fahrerin eines schwarzen Autos hatte versucht, auszuweichen. Dabei fuhr sie aber einen Passanten an, welcher unter dem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Die Rettung wurde mittels Hebekissen von den Jugendlichen vorgenommen und die Verletzten bzw. verwirrten Personen wurden betreut.

Pünktlich zum Mittagessen verkündete die Sirene erneut einen Alarm. Nach kurzem Erschrecken konnte jedoch festgestellt werden, dass es sich nur um einen von vielen Probealarmen handelt. Kurz darauf wurde es aber wieder ernst. Eine Person, die hinter dem Steuer bewusstlos geworden ist sowie eine unbekannte Flüssigkeit im Kofferraum, wurden aufgefunden. Einsatzabschnitte wurden gebildet. Ein Dekontaminationsbecken wurde aufgebaut und ein Trupp ging mit „Chemiekalienschutzanzügen“ in den gefährlichen Bereich. Die verletzten Personen wurden

gerettet und dekontaminiert. Es stellte sich nach dem Einsatz heraus, dass einige Betreuer hier mit Lebensmittelfarbe und Badebomben experimentiert haben.

Die Jugendlichen konnten sich nur kurz entspannen, denn ein Gebäudebrand wurde gemeldet. Einige Betreuer haben Holz in Brand gesteckt, welches aber dank des schnellen Handelns der Jugendlichen schnell gelöscht werden konnte. Diese Situation haben sich die Jugendlichen zu Nutze gemacht, um sich mit einer kleinen Geste bei der Jugendfeuerwehrwartin Peggy Brosinski sowie ihrem Stellvertreter Karsten Brosinski und allen anderen Betreuern und Helfern zu bedanken. Nach dem Rückbau der Einsatzstelle haben wir - zurück am Gütersee - mit dem Abbau der Zelte sowie des großen Pavillons begonnen, um dem Wetter voraus zu sein. Später ließen wir den Tag mit Grillwürstchen und Stockbrot ausklingen.

An unserem letzten Tag stand noch das große Aufräumen an. Auch das gehört dazu. Als das geschafft war, fuhren wir zum Gerätehaus zurück. Dort sortierten die Jugendlichen ihre Sachen und wir räumten alles an seinen Platz. Es gab noch eine kurze Auswertung bevor die Teilnehmenden in die restlichen Ferien verabschiedet wurden.

Einen großen Dank nochmal an den Angelclub AC 66 e. V. und an die Firma Bergmann. Ebenso an alle Betreuer sowie an unseren immer einsatzbereiten Maschinen „Hardi“! Wir freuen uns schon darauf, unser Sommerlager im kommenden Jahr wieder durchführen zu können.

Die Jugendfeuerwehr Köthen

Jugendfeuerwehr Köthen beim Erwerb der Leistungsspange erfolgreich

Am 11. September 2021 veranstaltete der Jugendfeuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e. V. auf dem Gelände des Köthener Sport Vereins 09 e. V. einen Wettbewerb zum Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehren, der höchstmöglichen Auszeichnung im Bereich der Jugendfeuerwehr. Mit von der Partie war auch eine gemischte Mannschaft aus Köthen, Cösitz, Löberitz, Reupzig und Radegast, die ihr Können bei dem erstmals in Köthen ausgetragenen Wettbewerb unter Beweis stellen wollten. Dabei galt es für die jugendlichen Teilnehmer*innen zwischen 15 und 18 Jahren, verschiedene Stationen zu absolvieren. „Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute körperliche Haltung sowie geordnetes und geschlossenes Auftreten, auf Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke und Körpergewandtheit und auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können“, heißt es in der Einladung vom Jugendfeuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e. V. Demnach sei die Leistungsspange



Auch die Mannschaft unter Köthener Beteiligung konnte sich über den Erwerb der Leistungsspange freuen.

der Deutschen Jugendfeuer Prüfstein und Auszeichnung für junge Menschen, die sich schon frühzeitig als Einzelne in eine Gemeinschaft und ihre Ordnung einfügen, in ihr Verantwortung und Pflichten übernehmen und sich zur praktischen Hilfstätigkeit am Menschen vorbereiten. Zu den Aufgaben zum Erwerb der Leistungsspange gehörte unter anderem auch das Absolvieren eines Löschangriffs, eine Schnelligkeitsübung, bei der Schläuche ausgerollt und zusammengekuppelt werden mussten, Kugelstoßen, Staffellauf sowie die Beantwortung von feuerwehrtechnischen und allgemeinen Fragen.

Der Mannschaft, der auch Köthener Jugendfeuerwehrmitglieder angehörten, gelang dies erfolgreich. Und so erhielten die Jugendlichen die begehrte Auszeichnung, die ihnen auch im späteren aktiven Dienst, erhalten bleibt. Herzlichen Glückwunsch! Ermöglicht wurde die Veranstaltung zum Erwerb der Deutschen Leistungsspange der Jugendfeuerwehren auch durch die Köthener Mitwirkung in Person von Jugendfeuerwehrwart Karsten Brosinski und seiner Mitstreiter*innen. Dank gebührt außerdem Michael Wilke, der zahlreiche Sponsoren für die Veranstaltung gewinnen konnte.

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

„IB regional – Wir für Sie vor Ort“ – unter diesem Namen bietet die Investitionsbank Sachsen-Anhalt einen kostenfreien Service mit einer umfassenden Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen und Existenzgründer sowie Kommunen an.

Alle Fragen rund um die Förderung beantworten Ihnen die Experten der Investitionsbank kostenfrei zum nächsten Sprechtag am **7. Oktober 2021**.

Die Beratung kann nur telefonisch bzw. per Video angeboten werden, eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Die Terminvergabe übernimmt die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Telefonnummer 03494 6579-126 oder per Mail unter info@ewg-anhalt-bitterfeld.de. In der Zwischenzeit stehen die Förderexperten weiterhin bei Bedarf für persönliche Gespräche zur Verfügung, sie werden

erreicht über

- Ihren Wirtschaftsförderer vor Ort EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
- die kostenfreie IB-Hotline 0800 5600757
- per E-Mail: beratung@ib-lsa.de
- via Kontaktformular www.ib-sachsen-anhalt.de/kontaktformular



Blickpunkt Auge – Beratung in Köthen

„Blickpunkt Auge“ ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Wir fahren mit unserem Beratungsmobil in vorher festgelegten Routen quer durch Sachsen-Anhalt. An Bord befinden sich u. a. viele Informationsmaterialien, ein Bildschirmlesegerät, ein Vorlesegerät sowie viele weitere Hilfsmittel und Verkehrsschutzmittel.

Am **20.10.2021** machen wir auch Halt in **Köthen**

Uhrzeit: 10 Uhr – 12 Uhr

Ort: E-Center, Langenfelder Str. 8 (Kundenparkplatz)

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung wie z. B.:

- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche

- Rehabilitationstraining (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Gleichbetroffenen, Seminare und Kurse.

Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute. Wir weisen Ratsuchende ausdrücklich darauf hin, dass unsere Beratung nicht den Weg zum Augenarzt ersetzt.

Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2021 - Preisverleihung

Am 7. September 2021 fand die Preisverleihung zum zehnten Wettbewerb um die besten Innovationen im Landkreis Anhalt Bitterfeld statt. Aus 23 Bewerbungen wählte die unabhängige Jury fünf Preisträger*innen und vier Empfänger*innen von Anerkennungsurkunden aus, teilte die EWG mit. Diese wurden im Wasserzentrum Bitterfeld vorgestellt und geehrt. „Der Abend stand ganz im Zeichen der Innovationskraft im Landkreis-Anhalt-Bitterfeld. Da werden Erfolgsgeschichten neu geschrieben. Andere werden fortgesetzt. Und wieder waren unter den Wettbewerbsbeiträgen so genannte Hidden Champions, die jetzt mit Ihren besonderen Erfolgen in das Licht der Öffentlichkeit treten wollen. Dies unterstützen wir sehr gern!“, sagte Andy Grabner, Landrat Anhalt-Bitterfeld

Folgende Unternehmen wurden prämiert und von ihren Preisstiftern vorgestellt:

Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

5.000 EUR und Statuette der Künstlerin Katja Neubert

Cronimet Envirotec GmbH aus Bitterfeld-Wolfen für die

„Aufbereitung metallhaltiger Schlämme und Pulver durch Vakuumdestillation und Brikettierung“

Laudatio: Andy Grabner, Landrat Anhalt-Bitterfeld

Sonderpreis der Reiner Lemoine Stiftung

3.000 EUR

FairFox (FairGoodsGroup GmbH) aus Südliches Anhalt für die Innovation

„Ökologisierung des Online-Handels - Müllvermeidung durch

Mehrwegverpackungen“
Laudatio: Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Sonderpreis der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH

2.000 EUR

FILTRONtec GmbH aus Bitterfeld-Wolfen für die Innovation

Innenraumfilter im Designerlook - Luftfaßsäule

Laudatio: Patrice Heine, Geschäftsführer der Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH

Sonderpreis der Mercateo Services GmbH & Co. KG

1.000 EUR

GRIMM AEROSOL TECHNIK POUCH GmbH aus Muldestausee für die Innovation

„Nano-Mobilitätspartikelgrößenspektrometer PSMPS“

Laudatio: Peter Ledermann, Vorstand der Mercateo AG

Sonderpreis der IHK Halle-Dessau

1.000 EUR

VKK Standardkessel Köthen GmbH
Großwasserraumkessel mit Dampfleistungen bis 70 t/h

Laudatio: Dr. Sophie Kühling, Referentin der IHK Halle-Dessau

Folgende Unternehmen wurden mit **Anerkennungsurkunde** geehrt

Die Laudationes hielt Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG Anhalt-Bitterfeld

KSD Köthener Spezialdichtungen GmbH

aus Köthen für die Innovation:

Generativ gefertigte Industriearmatur mit intelligenter Spindelabdichtung

POLIFILM EXTRUSION GmbH aus Südliches Anhalt für die Innovation:

Antivirale Folie - wirksam unter anderem gegen SARS CoV-2;

Schließen Lücken im Hygienekonzept

Abena GmbH aus Sandersdorf-Brehna für die Innovation:

Abena Nova - digitales Kontinenzmanagementsystem

ECOPOX GmbH & Co. KG aus Bitterfeld-Wolfen für die Innovation:

Emissionsarme, ökologisch wertvolle Schalldämpfungsmasse für die Automobilindustrie

Aus Anlass des Jubiläumswettbewerbs wurden von allen Preisträger*innen Videos produziert die seit 8. September 2021 auf dem Youtube-Kanal der EWG veröffentlicht sind. Auch den Jurymitgliedern wurde mit einem Video für die zuverlässige und gewissenhafte, zum Teil jahrelange Arbeit, in der Jury gedankt. „Ohne die engagierte Arbeit der Jury gäbe es keinen Reiner-Lemoine-Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld! Dafür danken wir Ihnen sehr!“ betonte Elena Herzel.

Ebenfalls aus diesem besonderen Anlass wurden alle innovativen Wettbewerbsbeiträge und die 18 Unternehmen, die dahinterstehen, in einer Broschüre veröffentlicht und damit den Innovator*innen aus Anhalt-Bitterfeld eine besondere Hochachtung entgegengebracht. Die ausgelegten Exemplare waren wahrliche Renner, denn am Ende des Abends waren alle von den zufriedenen Gästen der feierlichen Preisverleihung mitgenommen worden.

Schließlich konnten sich die Preisträger über besonderes Werbematerial in Form von eigens für diesen Wettbewerb gestalteten Preisträger-Rollups freuen. Die Organisatoren des Wettbewerbs - die EWG Anhalt-Bitterfeld mbH - würden sich freuen, wenn diese an prädestinierter Stelle in den innovativen Unternehmen ihren Platz finden.

In zehn Wettbewerbsrunden wurden insgesamt 201 Einreichung von 156 Teilnehmenden eingereicht. 49 ausgezeichnete Innovationen erhielten Preise, weitere 38 wurden mit Anerkennungsurkunden geehrt. Seit 2002 wurden insgesamt Preisgelder in Höhe von 104.500 EUR vergeben.

Wasserzählerwechsel und Wasserzählerablesungen der MIDEWA im Oktober

Folgende Straßen in Köthen:

Ackerstr., Alte Str., Am Güterbahnhof, Am Holländer Weg, Arensdorfer Weg, Damaskeweg, Diesdorfer Weg, Fabrikstr.,

Gnetscher Str., Grenzstr., Hinsdorfer Weg, Im Winkel, Industriestr., Kirchstr., Klepziger Platz, Klepziger Str., Kohlgartenweg, Maxim-Gorki-Str., Melwitzer Weg, Mer-

ziener Str., Neue Str., Pfiemsdorfer Weg, Porster Weg, Prosigker Kreisstr., Quelledorfer Str., Riesdorfer Weg und Schlachthofstr.

Köthener helfen Flutgebiet gleich dreifach

Die Spendenaktion der Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen zu Gunsten der Flutgeschädigten in der Region Ahrweiler wurde super angenommen. Insgesamt 3.744,72 Euro landeten in den Spendenbüchsen. Eine Mitarbeiterin der Köthener Fleisch- und Wurstwaren war mehrere Stunden damit beschäftigt, einen Großteil der Einnahmen zu zählen und für die Einzahlung bei der Sparkasse zu rollen. Dies nahm Leon Hutschenreuter dankbar an, als Schatzmeisterin Julia Deutschbein ihm das Geld überbrachte. Vom Geld wurden die Spritkosten für Hagen Baethes Fahrt mit Hilfsgütern (wir berichteten) beglichen, die er mit seiner Firma Baethe Service und Dienstleistungen initiiert und durchgeführt hatte.

Doppelte Hilfe - Für Händler und Betroffene

Für 3.500 Euro hat sich der Vorstand der Werbegemeinschaft einen besonderen Modus überlegt. Dazu erklärt der Vorsitzende Sascha Greiner (Saschas Hobbykiste): „Wir wollen natürlich auch die gebeutelten Händler vor Ort unterstützen und Betroffenen helfen. Zu diesem Zweck haben wir mit der dortigen Werbegemeinschaft Aktivkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler Kontakt aufgenommen. Wir möchten, dass bei Händlern vor Ort dringend benö-

tigte Utensilien für einen sozialen Zweck gekauft werden. Somit schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Wir unterstützen den lokalen Handel und können direkt vor Ort helfen. Außerdem wissen die Betroffenen vor Ort am allerbesten, wo die Hilfe benötigt wird und im wahrsten Sinne des Wortes am besten ankommt.“ Der Vorschlag stieß im Katastrophengebiet auf offene Ohren. „Das ist eine sehr innovative Idee, die doppelt hilft“, war der dortige Werbegemeinschafts-Vorsitzende Volker Danko, der einen Weinhandel betreibt, positiv überrascht. Er sagte weiter: „Auch nach Wochen sind die Verwüstungen in der gesamten Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler an jeder Ecke, in jeder Straße und auf jedem Platz immer noch zu unfassbar. Straßen sind einfach weg, ganze Häuser weggeschwommen, 80% der Geschäfte vernichtet, das gesamte Strom-, Gas und Wassernetz völlig ruiniert, Brücken weggerissen, Schulen und Kindergärten für Jahre evakuiert. Wir werden viel Kraft benötigen, unser schönes Ahrtal wieder aufzubauen. Aber es geht auch voran, dank unvorstellbar vieler Helfer von nah und fern, dank unsere Jugend, die angepackt hat, wo sie nur konnte und dank vieler Spender in ganz Deutschland. Nach der Flutwelle kam die Unterstützer-

Welle und die macht uns Mut, sie gibt uns die Kraft, die wir jetzt brauchen. Vielen Dank an alle, die gespendet haben oder noch spenden wollen.

Alles in allem ist auch Greiner mit der Aktion sehr zufrieden. „Die Köthener haben fleißig gespendet. Die größte Summe kam mit 500 Euro von der Köthen Energie. Die Werbegemeinschafts-Kollegen vor Ort entscheiden nun für welchen sozialen Zweck die Summe nun eingesetzt wird und informieren uns natürlich.“



Sparkassen-Mitarbeiter Leon Hutschenreuter nimmt das Geld von Schatzmeisterin Julia Deutschbein entgegen. Zum Glück hatte die Köthener Fleisch- und Wurstwaren die Münzen bereits einen Großteil ordentlich gerollt.

Spende für den Hospiztag

Mitte August durfte Susen Beyer, Inhaberin der Regenbogen- und Vinova-Apotheke in Köthen, einen großen Obstkorb als Dankeschön aus den Händen mehrerer Mitarbeiterinnen des Ambulanten Hospizdienstes entgegennehmen. Frau Beyer spendete dem Hospizdienst der Kanzler von Pfau'schen Stiftung 1.000 Euro! Die Koordinatorin des Hospizdienstes, Christiane Patzer dazu: „Wir sind sehr dankbar für diese Spende und werden sie für unseren Hospiztag am 9. Oktober 2021 verwenden. In diesem Jahr erwartet die Gäste an dem Samstag in der Jakobskirche u.a. ein Improvisationstheater und eine Buchlesung. Der Eintritt ist frei.“

Zum Hospiztag kann jeder kommen, der sich dafür interessiert. Allerdings gibt es in diesem Jahr eine etwas andere Form der Anmeldung, denn nur vom 20. bis 29. September ist dies möglich. Jeder Gast erhält in diesem Zeitraum eine Platznummer. Zudem gelten alle zu dieser Zeit gültigen Hygienebestimmungen. Übrigens: Die Köthener Hospizgruppe be-



Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen Carmen Grothe und Carola Ufer, Apothekerin Susen Beyer, Köthens Hospiz-Koordinatorin Christiane Patzer sowie Petra Bekierz, ebenfalls ehrenamtliche Mitarbeiterin im Ambulanten Hospizdienst Köthen (v. l.).

steht im Moment aus 33 ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Im nächsten Jahr wird es wieder einen Befähigungskurs zur/m ehrenamtlichen Sterbebegleiter/in geben.

Wer sich also zum Hospiztag anmelden möchte (20. - 29. September 2021) und/oder wer sich für die Hospizarbeit interessiert, erreicht den Hospizdienst unter: 0151 1760597.

Studie der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zu Trauer und Verlust ab 60 Jahren

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine **Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter** durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens 6 Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden.

Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Teilnehmer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro.

Trauer und Verlust

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust.

Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Wenn die Trauer bleibt

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Manche Menschen fühlen sich jedoch noch mehrere Monate oder Jahre nach dem Verlust durch die Trauer beeinträchtigt. Die Sehnsucht, Trauer und der Schmerz können dann so stark werden, dass bei den Betroffenen der Eindruck entsteht, nie wieder ein glückliches, zufriedenstel-

lendes Leben führen zu können. Betroffene empfinden oft intensive Gefühle, das Nicht-Akzeptieren-Können des Verlustes, sowie andauernde Sorgen und Gedankenkreisen, z. B. ob man etwas hätte tun können. In manchen Fällen werden Orte, Situationen oder Gefühle, die an den verstorbenen Menschen erinnern, vermieden. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z.B. Depressionen oder Angststörungen, sowie körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller
 Ansprechperson:
 Frau Franziska Förster, M.A. Soz.
 Telefon: 0341 9715482
 E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de

Juleica Ausbildung – Betreuer Ausbildung in den Herbstferien



Letzte Chance in diesem Jahr !
JULEICA 2021

JULEICA-AUSBILDUNG

28.10. - 31.10.2021
 in Thale OT Stecklenberg
 im Naturfreundehaus Stecklenberg

80,00 € (für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt ansonsten 145,00 €)

JULEICA-VERLÄNGERUNG

29.10. - 30.10.2021
 in Thale OT Stecklenberg
 im Naturfreundehaus Stecklenberg

40,00 € (für Teilnehmende aus Sachsen-Anhalt ansonsten 69,00 €)

Kontakt

Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e. V.	Adelheidsstraße 1	06484 Quedlinburg	Telefon: 0 3946/ 8104578	Fax: 0 3946/ 8105580	E-Mail: info@kieze.com	Internet: www.kieze.com
---	-------------------	-------------------	--------------------------	----------------------	------------------------	-------------------------

Individualtermine und Gruppenanmeldungen von 10 - 20 Teilnehmenden sind nach Absprache möglich.

Verbraucherzentrale – Terminankündigung: Energieberatung in Köthen

Energiekosten zu hoch? Sichern Sie sich einen Termin für eine kostenlose Beratung.

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale in Köthen

Was: Baulicher Wärmeschutz, Heizkostenabrechnung, Haustechnik, Regenerative Energien, Fördermittel, Stromsparen

Wo: Marktstr. 1-3
Rathaus, Raum 17
06366 Köthen

Wann: jeden 2. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr nach Voranmeldung, sowie nach Vereinbarung

Wer: Energieberaterin Dipl.Ing. Iris Baschwitz

telefonische Terminvergabe: 0800 809802400 kostenfrei aus deutschen Netzen

Weiterhin können Energiefragen auch per Telefon oder online geklärt werden.

Die örtliche Energieberaterin Dip. Ing.

Iris Baschwitz ist unter der Telefonnummer: 0340 6612217 erreichbar, die zentrale Terminvergabe der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt unter der 0345 2927800. Auch die zentrale kostenlose Telefonberatung wurde verstärkt und ist unter der Nummer 0800 809802400 von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 16 Uhr besetzt. Die Online-Energieberatung ist ebenfalls kostenlos und erreichbar unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

AUS DEN FRAKTIONEN

Hinweis

An dieser Stelle erhalten die Fraktionen im Stadtrat Köthen (Anhalt) die Möglichkeit, Beiträge zu kommunalen Themen zu veröffentlichen. Für den Inhalt sind die genannten Autoren verantwortlich.

Die AfD-Fraktion im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Köthen und ihrer Dörfer,

stellen Sie sich vor, Sie erhalten irrtümlich die Aufgabe, sich um etwas zu kümmern. Sie nehmen in Unwissenheit des Irrtums die Aufgabe an. Nachdem der Irrtum offenbart wurde, wollen Sie die Früchte Ihrer Arbeit verschenken und die Pflege für die nächsten Jahre ebenso, aber der Beschenkte verweigert sich.

In diesem Falle handelt es sich um eine Hecke, die nach 15 Jahren fehlender Pflege nur noch erbärmlich und vermüllt aussah. Die Anwohner entfernten den Müll, bestellten dafür Container, brachten neuen Mutterboden ein, bestellten 150 neue Pflanzen und pflanzten diese ein. Das dauert eine ganze Weile. Jeden Tag kam immer eine Person vorbei und betrachtete schweigend die Aufbauarbeiten. Als die Hecke fertig war, blieb diese Person stehen und sagte: „Die Hecke muss jetzt raus.“ Erschrocken fragten die fleißigen Leute nach, warum das passieren sollte. Der Boden gehört ihnen nicht, war die Antwort. Nachdem diese Nachricht eingeschlagen

war wie eine Bombe, überlegten sie, wie sie ihre Arbeit und ihre handgepflanzte Hecke erhalten könnten. Vorher war dort nur Müll. Diesen Zustand wollten sie auf keinen Fall wieder zurückhaben. Sie schlugen vor, die Pflegearbeiten auf ihre Kosten zu übernehmen. Das wurde abgelehnt. Sie gingen in das Archiv, um den Zustand zu Baubeginn nachzuschlagen, denn dort war schon immer eine Hecke. Zuerst gab es aus mehreren Gründen keinen Zutritt und als endlich ein Termin gefunden war, war der Jahrgang 1974 urplötzlich verschwunden. Merkwürdig.

Wer ist der Beschenkte, der sich mit Händen und Füßen weigert? Es ist die Wohnungsgesellschaft Köthen (WGK). Die WGK ist eine hundertprozentige Tochter der Stadt Köthen. Im Aufsichtsrat sitzt unser Oberbürgermeister. Auf diesen Vorgang angesprochen, antwortete er, dass es ein „reiner Nachbarschaftsstreit“ sei. Er wiederholte es auch später in einer sehr genervten Weise.

Ist er tatsächlich der falsche Ansprechpartner? Ist Köthen wirklich so klimafreundlich, wie die Stadt gerade ausgezeichnet wurde, wenn Hecken entsorgt werden sollen? Warum freut sich die WGK nicht, wenn eine Müllecke beräumt wurde

und das alles für sie kostenlos?

Was ist der wahre Grund?

Der Stand ist, dass die Hecke zu Lasten der Errichter verschwinden soll. Sie weigern sich wegen Bestandsschutz. Ein Gericht wird urteilen.

Im letzten Hauptausschuss wurde über das Parkgebührenzahlen mit dem Handy diskutiert. Wir sind in der Fraktion zwar geteilter Meinung, aber ich bin ein großer Freund davon. Was allerdings vermieden werden soll, ist, dass die Bürger dafür extra bezahlen müssen. Der Vorschlag war, dass 25 Cent Gebühr pro Parkvorgang per App der Benutzer tragen soll, was eine Anhebung der Parkkosten zur Folge hat. Natürlich wird über die 25 Cent eine Dienstleistung gekauft, aber in anderen Städten bezahlt es nicht der Benutzer, sondern die Stadt. Letztlich wurde es vollständig abgelehnt, was schade für unsere Stadt und ihre Bürger ist.

Einen goldenen Herbst wünscht

*Jennifer Zerrenner
AfD-Fraktionsvorsitzende
im Stadtrat Köthen*

Tel.: 03496 2059506

E-Mail: zerrenner.stadtrat@gmx.de

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Köthen informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger, nach dem verunglimpfenden Artikel des Stadtrates Werner Müller im letzten Amtsblatt möchte ich selbst dieses Niveau vermeiden. Herr Müller

verkennt, dass er viele Jahre gemeinsam mit der Fraktion DIE LINKE gearbeitet hat und wir gemeinsam viele Anträge abgestimmt und in den Stadtrat eingebracht hatten. Selbst als er nicht mehr Mitglied unserer Fraktion war, haben wir ihn in vielen Fragen unterstützt. Zum Abwasserverband Köthen sind meinerseits auch sehr viele parlamentarische Anfragen gestellt worden. Meine Mitarbeit im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss hat die AFD dadurch verhindert, dass sie mich als Zeugin benannt hat. Da den Fraktionen eingeräumt wurde, im Amtsblatt über ihre Arbeit zu berichten, möchte ich mich auch weiterhin an diese Vorgaben halten und nicht – wie andere – dem Denunziantentum verfallen.

Im letzten Hauptausschuss kam es wieder zu einigen heftigen Schlagabtauschen bezüglich der Standortentscheidung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses. Zwischenzeitlich haben auch Mitglieder der Feuerwehr ihre Sichtweise nochmals deutlich gemacht. Letztlich kam es im Hauptausschuss aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion zu einer Abstimmung zwischen den Standorten Reupziger Straße und Holländer Weg. Beide Standorte liegen nur wenige Meter auseinander, so dass die Entscheidung darüber den Argumenten der Einsatzkräfte zu den Ausrückzeiten gar nicht mehr Rechnung trägt. Neue Standorte jetzt ins Spiel zu bringen, obwohl bereits seit 2019 Standortuntersuchungen unter Beteiligung des Rates erfolgten, ist einfach zu spät.

Die Lindenstraße in Groß Wülknitz soll bei dem grundhaften Ausbau einer Straße zukünftig oberste Priorität haben. Entscheidend wird sein, dass der Stadtrat im zukünftigen Haushalt zunächst die finanziellen Mittel für die Planung einstellt. Zukünftig sollen Sondernutzungen ge-

bührenfrei sein. Dem Antrag, diese auch erlaubnisfrei zuzulassen, konnten wir nicht folgen. Denn es ist nicht ohne Weiteres gestattet, Tische und Stühle in Fußgängerzonen, auf Gehwegen und am Straßenrand aufzustellen – dafür ist eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich. Alles andere würde dem Aspekt der Gefahrenabwehr nicht Rechnung tragen.

Diese Entscheidungen werden abschließend im Stadtrat thematisiert. Es bleibt also spannend.

Genießen Sie den Frühherbst und bleiben Sie gesund!

*Ihre Stadträtin
Christina Buchheim*

Für Anregungen, Meinungsäußerungen und Anfragen können Sie uns derzeit leider nur per E-Mail erreichen:

DieLinke-Fraktion@koethen-stadt.de
oder
stadtratsfraktiondielinke@t-online.de
oder per Briefkasten am Rathaus.

Die Fraktion IG „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgebung“ informiert



Lieber Köthener Bürger, wenn Sie diese Zeilen lesen, wird im Stadtrat eine Entscheidung gefallen sein: für oder gegen den Feuerwehrstandort „Am Holländer Weg/Ecke Reupziger Straße“. Das

Auswahlverfahren war mit einem Geschmäcke behaftet (s. Ausg. 2/2021). Die OB-geführte Verwaltung wollte vor einer Grundsatzentscheidung die Eigentümer des zu erwerbenden Grundstücks, u. a. der stellvertretende Ortwehleiter und CDU-Stadtrat, glatt verschweigen. Natürlich müssen bei solch einem Vorhaben viele Fragen gestellt und unterschiedliche Facetten beleuchtet werden. Daraus nun öffentlich eine Neiddebatte zu unterstellen, geht völlig fehl. Wohl wissend um das Erfordernis eines neuen Standortes hat meine Fraktion dennoch dagegen gestimmt. Warum?

Es wird etwas für Generationen zementiert. Und vom Oberbürgermeister kommt nur Flickwerk, anstatt eines ganzheitlichen Entwicklungskonzeptes. Es gibt **mehrere zentrumsnahe Brachflächen**, u. a. alte Eisengießerei u. Malzfabrik, wenn

auch mit erheblicher ruinöser Gebäudesubstanz. Soll dies an unsere Kinder und Enkel vererbt werden? Noch besteht die Chance auf Fördermittel, bspw. Altlastenfonds, und die Finanzierungszinssätze sind am Tiefpunkt. Zudem ist unklar, wie sich Aufgabenspektrum und Organisationsstruktur der Lösch- und Rettungsdienste entwickeln werden. Daraus ergeben sich neue Anforderungen, bspw. Start-Landplätze für Drohnen, Löschroboter, Flugsysteme. Ein Zukunftskonzept liegt nicht vor. Ein paar weitere Monate zur Analyse und Bewertung sind unabdingbar. Und angenommen, das Grundstück gehöre bestimmten anderen Personen. Der Aufschrei wäre groß. Allen voran bei denen, die nun neben der Verwaltung so krampfhaft am Vorschlag kleben: die Vertreter der Geschäftspartei CDU und der LINKEN (sonst Verfechter der Enteignung). Was für ein irrationales, rückständiges, von Eigeninteressen und Lobbyismus geleitetes Gebilde. Der Standort wird dadurch nicht besser.

Da freut es, dass in der Sache Vertreter von SPD und GRÜNEN endlich aufgewacht sind. Es ist nun mal verfassungsmäßige Aufgabe des Stadtrates, für die Beseitigung von Missständen zu sorgen.

Bleibt zu hoffen, dass dies auch für den Abwasserverband Köthen gilt. Die „**Lobby der Aufklärungsverweigerer**“ (Namen werden noch veröffentlicht.), die von Spekulationsverlusten in Millionenhöhe nichts wissen wollte und sich wie die berühmten drei Affen verhalten hat, genehmigte nun **rechtsgrundlose Zahlungen** der stellvertretenden Verbandsgeschäftsführerin an sich selbst und dem Vorsitzenden der Verbandsversammlung (DIE LINKE – trotz Befangenheit mit eigener Stimme). Die **Wahrheit ist nicht erwünscht**. Dann spricht der Verbandsgeschäftsführer von Verleumdung. Mehr kann man sich nicht abqualifizieren. Wir bleiben dran, um dem Spuk Einhalt zu gebieten.

Wenn Sie diese Zeilen gelesen haben, sollte eine Entscheidung noch bevorstehen: die Bundestagswahl. Aufbruch und Erneuerung, Entwicklung und Fortschritt? Wohl kaum: Deutschland, du einst reiche Nation, deine Vielfalt und Unterscheidbarkeit der politischen Angebote. Wo sind sie hin? Mit einem satirischen Augenzwinkern

*Hartmut Stahl
IG „Bürger für Köthen (Anhalt) & Umgeb.“*

E-Mail: IG-BfK-Fraktion@web.de

AUS SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

Gelungene Projektstage an der Grundschule „Wolfgang Ratke“

Am 30. und 31. August 2021 fanden an der Grundschule „Wolfgang Ratke“ in Köthen wieder die allseits beliebten Projektstage der Sportart Boxen statt. Bereits seit 2015 gibt es an der Ratkeschule eine AG, welche sich dem Boxsport verschrieben hat. Jeden Dienstag trainieren dort ca. 20 Sportlerinnen und Sportler unter Leitung des Boxtrainers Matthias Bader vom BC Görzig Fuhneland/VfL 96 Dessau.

Aufgrund der Vielzahl an interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die Gruppe kuzerhand geteilt.

Gleich ab dem ersten Tag waren die Kids mit vollem Eifer dabei. Zunächst erwärmten sie sich bei spannenden und lustigen Ball- und Staffelspielen, und feuerten sich gegenseitig an, dass die Sporthalle bebte. Für diesen Tag unterstützte eine besondere Sportlerin den Boxtrainer. Die Profiboxerin Lara Ochmann, welche seit 1 1/2 mit ihm trainiert, unterstützte diesmal ihren Trainer und fand sofort Kontakt zu den Kids.

Ehe es nun zum eigentlichen „Boxen“ ging, zeigte Lara, was sie an den Taten alles so kann. Die Kinder waren begeistert, und wollten es ihr natürlich gleich tun und bekamen auch ihre Chance.

Lara und ihr Trainer Bader hatten alle Hände voll zu tun. Nach der Tatenarbeit durften die Kinder dann ihr Können im Boxen auch gegeneinander im fairen Wettstreit messen. Es wurden Paare gebildet, welche gegeneinander antraten. Sichtlich begeistert beobachtete der Boxtrainer die



Sparingskämpfe. Der erste Projekttag endete mit einem Wettstreit der besonderen Art. Alle Kids bekamen die Möglichkeit, die Kletterstangen der Sporthalle zu erklimmen. Auch hier zeigten sich die Kids sehr geschickt. Am zweiten Projekttag wurde der Boxtrainer dann von seinem 17-jährigem Sohn Max unterstützt, welcher es sich nicht nehmen ließ, den Kids zu Seite zu stehen, zumal er selbst das BOX ABC hier in der Ratkeschule bei seinem Vater erlernte. Am Ende der beiden Projektstage übergaben die Profiboxerin Lara Ochmann gemeinsam mit ihrem Trainer der Hortleitung ein paar signierte Boxhandschuhe als kleine Erinnerung an

die kurzweiligen Projektstage. Der Trainer Bader war am Ende der Projektstage voller stolzer Worte in Richtung der Kids und der Hortleitung: „Wie schon in den vergangenen Jahren war es mir wieder eine Freude mit den Kids zu arbeiten. Einige Talente konnte ich schon sichten und für meine BOX AG gewinnen. Ich bedanke mich recht herzlich bei den Schülerinnen und Schülern für ihre Disziplin und Einsatzbereitschaft, sowie bei Lara Ochmann und meinem Sohn Max, auch ein Dankeschön an das komplette Hortteam unter Leitung von Frau Schiffner

Matthias Bader

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt

**günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Sport, Spiel und Spaß in den Ferien für die Judoka des KSV 09

Am 16. August, trafen sich einige junge Judoka des Köthener Sport Verein 2009 e. V. um gemeinsam eine Woche miteinander zu verbringen. Los ging es mit Denny vom DRK Köthen. Denny frischte mit unseren Sportlern ihr Wissen im Bereich der Ersten Hilfe auf. Im Anschluss wurden unterschiedliche Verbände für den Notfall geübt.

Stefan Kutschbach war natürlich auch wieder von der Partie. Er brachte unsere Jüngsten beim Training ihrer koordinativen Fähigkeiten mit vielen Übungs- und Spielvarianten mit Bällen gut ins Schwitzen.

Beim Training der besten Sportart der Welt auf der Judomatte, kam unser Judonachwuchs ebenfalls gut ins Schwitzen. Eine gelungene Abwechslung fanden unsere Sportler beim Tischtennis und Tischkicken.

Nach dieser guten Vorbereitung starteten wir zum Kunstprojekt nach Reppichau, um die Spuren von Eike von Reppow zu verfolgen. Eike von Reppow verfasste zu Beginn des 13. Jahrhundert im Auftrag



des Grafen Hoyer von Falkenstein das erste mittelalterliche Rechtsbuch, den Sachsenspiegel. Sein Weg, führte uns weiter nach Magdeburg wo wir Menschheits- und Technikgeschichte im Jahrtausendturm sehen, anfassen und miterleben konnten. Nach einem Besuch im Schmetterlingshaus ging es weiter zum Rutschturm. Hier hatten unsere Kids nach der ganzen Wissensvermittlung super Abwechslung und mega Spaß. Von hier rutschten wir zum Bowling, wo wir als

nächstes landeten. Hier wetteiferten alle noch einmal um die Wette und hatte jede Menge Spaß dabei. Dann ging es zurück in unseren DOJO wo diese coole Zeit am Montag begonnen hat.

Unser Dank gilt allen, die uns in dieser Woche so hilfreich zur Seite standen und diese Ferienfreizeit überhaupt ermöglicht haben!

*Hagen Dolge,
Köthener Sport Verein 2009 e. V.*

Fünfter Kreuzhebercup war ein voller Erfolg



Kai Gißler, Rene Fiedler, Jessica Gißler, Ronny Dießner, Michel Jähnel, Jennifer Maluck und Lucas Tischendorf v. l.

Ende August fand auf dem Gelände des KSV 09 am Ratswall der fünfte Kreuzhebercup bei herrlichem Sommerwetter unter freiem Himmel statt. Kraftsportler aus Salzwedel, Hannover, Oranienbaum und Köthen zeigten sehr gute Leistungen beim gegenseitigen Kräftenessen.

Für den KSV starteten sieben Athleten/-innen und bewiesen ihre gute Vorbereitung für die im September stattfindenden Deutschen Meisterschaften. Bei den Juniorinnen siegten Jessica Gißler (- 57 kg) mit gültigen 80 kg und Jennifer Maluck (- 84 kg) mit persönlicher Bestleistung von 130 kg. Jennifer gewann auch gleichzeitig

den Relativpokal in ihrer Altersklasse.

Bei den Junioren errang Lucas Tischendorf (- 93 kg) den 2. Platz mit gültigen 165 kg. In der Aktivenklasse siegte Ronny Dießner (- 105 kg) mit 215 kg in seiner Gewichtsklasse.

Michel Jähnel (- 120 kg) zog mit 252,5 kg nicht nur Tageshöchstlast und gewann in seiner Gewichtsklasse, sondern sicherte sich auch den Relativpokal in seiner Altersklasse. Rene Fiedler (+ 120 kg) wurde mit guten 242,5 kg zweiter in seiner Gewichtsklasse. In der Altersklasse 2 siegte Kai Gißler (- 93 kg) mit guten 207,5 kg und sicherte sich ebenfalls den Relativpokal.

Landesmeisterschaft im Bankdrücken: Zwei Titel blieben in Köthen

Ende August fanden die auf dem Ratswall statt. Knapp 30 Starter zeigten sehr gute Leistungen an diesem Tag. Für den KSV starteten bei den Junioren (-74 kg) Msallam Tawilah und siegte mit einer gültigen Last von 90 kg. Uwe Herfort (-83 Kg) sicherte sich mit gültigen 125 kg in der Altersklasse 3 den Landesmeistertitel.

Alle anderen Kraftsportler/innen starten

am kommenden Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft im Kraftsport in Herzberg/Elster.

Msallam Tawilah und Uwe Herfort v. l.



16 Meistertitel gehen nach Köthen

Köthener Schwerathleten/-innen räumen bei der diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaft in Herzberg/Elster im Kraftsport richtig ab. Die KSVer gewinnen nicht nur die Vereinswertung, sondern stellen auch zwei neue Deutsche Rekorde und einen Relativpunktsieger im Kreuzheben.

Mit Jessica Gißler (- 56 kg) stellte der KSV seine jüngste Meisterin in der Jugendklasse. Sie startete im Kraftdreikampf (RAW) und erreichte mit 65 kg in der Kniebeuge, 35 kg im Bankdrücken und 95 kg im Kreuzheben einen Dreikampfwert von 195 kg und sicherte sich den Titel.

Jennifer Maluck (- 90 kg) holte bei den Juniorinnen in den Einzeldisziplinen Kreuzheben mit 125 kg und im Bankdrücken mit 70 kg beide Titel und stellte in beiden Disziplinen einen neuen Deutschen Rekord auf!

In der Openklasse (24 bis 40 Jahre) überzeugte Michel Jähnel (- 125 kg) durch starke 787,5 kg Total im KDK (Equipment) mit 305 kg Beuge/210 kg Bank/272,5 kg Kreuz und sicherte sich die Silbermedaille. In der Einzeldisziplin Kreuzheben wurde er mit gültigen 260 kg Deutscher Meister und gleichzeitig Relativ bester seiner Altersklasse.

Rene Fiedler (- 140 kg) sicherte sich drei Titel, im KDK (Eq) mit 705 kg im Total (240/215/250), im Kreuzheben (Eq.) mit 245 kg und im Bankdrücken (RAW) mit 185 kg.

Bei den Master 1 (40 - 45 Jahre) errang



Bild v. l. stehend: Kai Gißler, Rene Fiedler und Michel Jähnel v. l. sitzend: Jessica Gißler, Jennifer Maluck, Steffen Reisbach, Ronny Dießner und Uwe Herfort

Ronny Dießner (- 90 kg) drei Titel und einmal die Silbermedaille. Im KDK (Eq.) wurde er mit 602,5 kg in der Totalwertung Meister, er bewältigte 200/160/242,5 kg. In den Einzeldisziplinen Bank (E) 150 kg und Kreuzheben (E) siegte er mit 240 kg, Silber holte er auf der Bank (R) mit gültigen 122,5 kg.

Master 3 startete Kai Gißler (- 90 kg) im KDK (R) und wurde mit glatten 500 kg in der Totalwertung Meister. Er beugte 175 kg, drückte 115 kg und zog 210 kg.

Steffen Reisbach (- 90 kg) sicherte sich in der selben Altersklasse 3 Titel. In den Einzeldisziplinen Bank (E) 170 kg, Bank (R) mit 142,5 kg und im Kreuzheben (E) 210 kg wurde er Deutscher Meister.

Uwe Herfort (- 75 kg) errang im Bankdrücken mit 140 kg (E) und 130 kg (R) gleich zwei Titel in der Altersklasse Master 5.

Es war ein ganz starker Auftritt der KSVer Schwerathleten/-innen.

Deutschsprachiger Kulturbund e. V. – DSKB e. V. (Stadtgruppe & Kreisgruppe Köthen/Anhalt)

(Nichtjuristische Nachfolgeorganisation des DKB – Deutscher Kulturbund/ DDR – Kulturbund)

77. Jahrestag „Aufstand des Gewissens“ – militärischer Widerstand gegen Hitler durch national-patriotische-christliche Gruppierung der deutschen Wehrmacht unter Oberst v. Stauffenberg „Es lebe das heilige Deutschland“ (in den Grenzen von 1914)

Stilles Gedenken auf dem deutschen Soldatenfriedhof Köthen (II. WK) durch den stellvertretenden BV M. Schramme (Oberleutnant der Reserve – BW) und BV Dr. W. Gahler (Unteroff. der NVA a.D.) am 20.7.2021.

Rückblick (MZ: 21.7.2004 und Sendung des Regionalfernsehens vom 23.7.2004)

zum 60. Jahrestag des Putsches

Angetreten waren damals auf dem Köthener Soldatenfriedhof drei Generationen.

- Vätergeneration (ehemalige Angehörige der deutschen Wehrmacht)
- Generation der Söhne (Angehörige der ehemaligen NVA und alten Bundeswehr)
- Generation der Enkelsöhne (Angehörige der neuen Bundeswehr/Zivildienstleistende)

Am Ende der Veranstaltung wurde die 3. Strophe des Deutschlandliedes gesungen und später unter Schirmherrschaft des DSKB e. V. der VdSE (Verband deutschsprachiger Soldaten Europas) als Traditionsverband gegründet (Beschäftigung mit der Militärgeschichte und Schlussfol-

gerungen daraus für eine friedliche Zukunft!).

Historische Hinweise von Dr. Gahler:

- Der Tyrannenmord ist nach christlichen Verständnis eine Sünde aber verzeihbar, weil es um die Zukunft eines ganzen Volkes geht.
- Das Unternehmen „Walküre“ (Ausrufbar bei Reichsgefahr!) war schlecht organisiert, z. Bsp.: Absperrung des Regierungsviertels in Berlin am 20.7.1944 durch das Wachregiment ohne Nennung der Gründe für den Einsatz (Zeitzeuge: Koschine aus Radegast)

Wir gedenken aller Opfer!

Dr. med. W. Gahler – BV des DSKB e. V.
http://home.arcor.de/dskb_e/v



Lust auf Volleyball? Schülerinnen der Klassen 1-7 gesucht

Willkommen im Volleyballverein Kleinpaschleben von 1984 e. V.!

Seit dem Jahr 1984 betreiben wir den Volleyballsport in Kleinpaschleben. Neben mehreren Mannschaften im Erwachsenenbereich haben wir derzeit auch zwei Mädchen-Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich.

Zur Verstärkung sind wir auf der Suche nach volleyballbegeisterten Mädchen

**der Schulklassen 1 bis 7 !!
Wer Lust hat es auszuprobieren, kommt einfach zum Training.**

Ihr findet uns in der Turnhalle des Ludwigsgymnasiums Köthen immer dienstags ab 17 Uhr und in der Turnhalle Kleinpaschleben, Zabitzer

Str. 1 immer donnerstags ab 17 Uhr. Das Ausprobieren ist für 4 Wochen unverbindlich; wir freuen uns auf euch!!!

Das Trainerteam des Volleyballvereins

Bund der Vertriebenen (BdV e. V.) Stadt- und Kreisgruppe

Das Kriegsjahr 1941 – die Balkankrise

Vortrag von Dr. Gahler am 07.07.2021 mit Diskussionspartnern E. & H. Klaschka, I. Neuber, G. & W. Schuhmann und M. Schramme

Zusammenfassung

1. Einmarsch deutscher Truppen in Bulgarien (02.03.1941)
Zar Boris III. bewilligt Einmarsch nach Stalins Drohung gegen Bulgarien. Am 01.03.1941 wird Bulgarien Mitglied des Dreimächtepaktes unter Führung des 2. DR.
2. Jugoslawien (06.04.1941)
Der Dreimächtepakt-Bertritt Jugoslawiens wird durch Putsch (27.03.1941) torpediert (SU will Freundschaftsvertrag!). Das Unternehmen „Marita“ wird verwirklicht (Einmarsch deutscher Truppen).
3. Griechenland (06.04.1941)
Das griechische Heer wirft italienische Truppen aus Albanien (Vorgeschichte: Italien-Überfall auf Albanien und Griechenland ab 28.10.1940 ohne Absprache mit Hitler). Auf Bitten von Mussolini erfolgt deutschen Besetzung von Albanien und Griechenland.
4. Rudolph Hess (Hitlers Stellvertreter) fliegt mit eigener Maschine nach England (Verhandlungen scheitern – Friedensvertrag? – Bündnis gegen SU?) Die Geheimdokumente sollen angeblich 2030 veröffentlicht werden!
5. 5 Tage nach Hess - Flug (GB)
Eine JU 52 landet am 15.05.1941 in Moskau mit Informationen für Stalin von Hitler (Info unbekannt).
Quelle: Nikolay Starikow „Wer hat Hitler gezwungen Stalin zu überfallen? – 2017“
6. Kriegserklärung des 2. DR an USA (11.12.1941) wegen Bündnis mit Japan und Italien
Frage von Dr. Gahler an Fachhistoriker: War eine Kriegserklärung des 2. DR notwendig, da beide Staaten sich noch de jure im Kriegszustand befanden (nur Waffenstillstand 11.11.1918! und die USA dem Versailler Vertrag von 1919 nicht unterschrieben haben)

Wir gedenken aller Kriegsopter!

Dr. W. Gahler

Koordinator der Zusammenarbeit vom BdV e. V. und DSKB e. V.

VERANSTALTUNGS- ANGEBOTE

Köthener FILMTAGE Hochschule Anhalt (Audimax) & Cine Circus KINDER dieser WELT 23.9.-28.9. 2021 Mitteldeutsche Filmfreunde	Übersicht Spielplan Donnerstag, 23.9.2021 Yuli 19:00 Uhr Audimax	Sonntag, 26.9.2021 Die Pee-Wees 10:30 Uhr Cine Circus
	Freitag, 24.9.2021 Das Mädchen Wadja 16:15 Uhr Audimax	La Mélodie 14:00 Uhr Cine Circus
	Samstag, 25.9.2021 SYSTEMSPRENGER 18:45 Uhr Podiumsgespräch Audimax	Dienstag, 28.9.2021 Freedom Writers 17:30 Uhr Cine Circus
	NICHT OHNE UNS! 16:00 Uhr Podiumsgespräch Audimax	Der Sohn der Anderen 20:15 Uhr Cine Circus
	Like Father, Like Son 19:30 Uhr Audimax	

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2757

NEUES AUS DEM SCHLOSS KÖTHEN

Vielfalt in der neuen Spielzeit – ein Überblick

Die mehr als 100 Veranstaltungen der kommenden Monate versprechen den Besucherinnen und Besuchern eine große Vielfalt aller Genres und ein Wiedersehen mit bekannten Künstlern. So darf man sich im Februar auf Schauspielerin Suzanne von Borsody freuen, die Texte von und über Frida Kahlo liest und dabei musikalisch vom Trio AZUL begleitet wird. In sein Buch „Gangsterblues“ schaut am 22. April auch Joe Bausch, den man als Gerichtsmediziner aus dem Kölner „Tatort“ kennt, der aber tatsächlich über 30 Jahre als Regierungsmedizinaldirektor in der Justizvollzugsanstalt Werl arbeitete. „Ein Leben ist zu wenig“ heißt Gregor Gysis neues Buch, das der Politiker wenig später, am 29. April, in Köthen vorstellen wird.

Freunde von Kabarett und Comedy dürfen sich unter anderem auf Bauchredner Tim Becker (9. Oktober), die Leipziger Pfeffermühle (23. Oktober), die Herkuleskeule (4. Februar), Musikkabarettist FALK (12. Februar), Peter Löhmann (20. Februar), Matthias Machwerk (19. März), Christoph Reuter (2. April) und Ingmar Stadelmann (30. April) freuen.

Schauspiel und Bühne stehen im Zentrum kleinerer Produktionen und Soloabende. Diese beginnen am 24. September mit dem Theaterstück „Hahnemann und Klockenbrink“, das die aktuelle Sonderausstellung über den Begründer der Homöopathie begleitet und in dem Schauspieler Andreas Jung einen interessanten Fall Hahnemanns näher beleuchtet. Literatur und Gedichte von Frauen über Frauen bringt Schauspielerin Winni Böwe am 31. Oktober nach Köthen. Ihr Kollege Johannes Kirchberg widmet sich in „Ein Mann gibt Auskunft“ am 27. Februar dem großen Autor Erich Kästner.

Auch Musikbegeisterte werden im Spielzeitprogramm vom Schloss Köthen fündig. So erinnert am 1. Oktober Søren Thies mit seinem Programm „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen ...“ an die Musik jüdischer Künstler in der Weimarer Zeit. In den „Nachtgedanken“ von Patricia Pravit stehen am 8. Oktober die Lieder der unsterblichen Marlene Dietrich im Zentrum. Alex Parker, einer der erfolgreichsten Udo-Jürgens-Interpreten, lässt am 22. Oktober dessen Hits erklingen; wer hingegen Elton John mag, sollte sich Donovan Astons Show „One Voice“ am 11. Februar nicht entgehen lassen und mit „Bonjour Kathrine“ gibt es in Köthen am 26. März eine mitreißende Caterina Valente-Show.

Caro Xeé hat in ihrem Konzert am 4. Juni die schönsten Songs von Roger Cicero im Gepäck.

Mit mehreren Puppentheater-Vorstellungen und den Musicals „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ (8. Januar) und „Aladin“ (1. April) hält das Schloss Köthen für Familien und Kinder ganz besondere Veranstaltungen im Programm bereit, zu dem natürlich auch der „Schlosstraum“ gehört, dessen dritte Auflage am 22. August stattfindet. Der „Schlosssalon“ an jedem dritten Donnerstag im Monat bietet auch in der Spielzeit 2021/22 interessante Begegnungen mit Akteuren aus Köthen.

Literaturreihe „Federlesen“



Während das Naumann-Museum im Schloss Köthen wegen Bauarbeiten für längere Zeit geschlossen bleibt, sollen die Vögel nicht vergessen werden. Das Schloss Köthen legt in der Spielzeit 2021/22 – ermöglicht durch eine Förderung des Bundesprogramms „Neustart Kultur“ – die Reihe „Federlesen“ auf, innerhalb derer Autoren in die Stadt und ins Schloss kommen, deren Bücher sich allesamt um Vögel drehen – mal als Krimi oder Sachbuch oder als Literatur für Kinder.

Zum Auftakt der Lesereihe am 25. September stellt Rainer Nahrendorf „Die Gauner der Lüfte: Krimis aus der Vogelwelt. Von Räubern und Trickbetrügnern“ vor. Sein Buch zeigt, wie trickreich einige Vögel ihr eigenes Überleben und das Überleben ihrer Nachkommen sichern. Cord Riechelmann, der am 17. Oktober nach Köthen kommt, interessiert allein „Krähen“ und so heißt auch sein Porträt über die klugen Vögel, die der Autor auf fünf Kontinenten beobachtet hat. „Vom Glück, Vögel zu beobachten“ erzählt am 24. Oktober Johanna Romberg. Bernd Brunner bringt am 21. November „Ornithomania. Geschichte einer besonderen Leidenschaft“ mit nach Köthen und hat in seinem Buch den faszinierenden Viten derer nachgeforscht, die von Vögeln so fasziniert waren, dass sie ihnen ihr Leben verschrieben. Eine fünfte

Lesung findet im Winter statt. Alle Lesungen beginnen um 16 Uhr.

- | | |
|---------------|--|
| 25. September | Rainer Nahrendorf:
„Die Gauner der Lüfte“ |
| 17. Oktober | Cord Riechelmann:
„Krähen“ |
| 24. Oktober | Johanna Romberg:
„Federlese. Vom Glück
Vögel zu beobachten!“ |
| 21. November | Bernd Brunner:
„Ornithomania.
Geschichte einer besonderen
Leidenschaft“ |

Junge Meister auf der Viola da Gamba



Vom 3. bis 10. Oktober wird in Köthen zum achten Male der renommierte Internationale Viola da Gamba Wettbewerb Bach-Abel stattfinden. 1997 ins Leben gerufen, finden sich zu diesem alle drei Jahre vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld veranstalteten und ausschließlich für Viola da Gamba ausgeschriebenen musikalischen Wettstreit junge Gambisten bis zu einem Alter von 34 Jahren aus aller Welt zusammen. Sie stellen sich einer hochkarätigen Jury unter Vorsitz von Prof. Paolo Pandolfo mit Musikexperten aus Italien, den USA, Japan, der Schweiz und Deutschland. Präsident des Wettbewerbes ist Prof. Siegfried Pank, Gambist und „Nestor der Alte-Musik-Bewegung in Deutschland“. Hintergrund des Wettbewerbes ist, wie im Namen bereits angedeutet, die musikalische Verbindung Johann Sebastian Bachs und Karl Friedrich Abels. Bach schrieb während seiner Zeit als Köthener

Hofkapellmeister von 1717 bis 1723 bedeutende Werke, dabei nicht nur die Musiker der Hofkapelle, sondern auch seinen Dienstherren Fürst Leopold bedenkend, der ein hervorragender Gambenspieler war. Karl Friedrich Abel (Sohn des Cellisten und Gambisten Christian Ferdinand Abel), 1723 in der Köthener Schlosskapelle getauft, entwickelte sich zu einem der berühmtesten Gambenvirtuosen seiner Zeit. Sein kompositorisches Schaffen ist bis heute beredtes Zeugnis seiner Kunst. Mit dem Wettbewerb wird eine elementare Facette der an musikalischen Traditionen aus der Barockzeit überaus reichen Musiklandschaft Sachsen-Anhalts aktiv gepflegt. Längst etabliert, zieht er die besten Nachwuchsmusiker auf der Viola da Gamba aus der ganzen Welt an. Die Preisträger der ersten sieben Austragungen sind mittlerweile gefragte Solisten, Ensemblemitglieder und Lehrer an Musikhochschulen.

Das anspruchsvolle Wettbewerbsprogramm besteht aus drei Runden, die öffentlich ausgetragen werden und dem interessierten Publikum einen wunderbaren Einblick in die Musik und den Klang dieses besonderen Instrumentes ermöglichen. Alle Wettbewerbs- und Teilnahmebedingungen finden sich im Internet unter www.bach-abel-wettbewerb.de.

Am 3. Oktober um 19 Uhr beginnt der Wettbewerb mit dem Eröffnungskonzert, in dem Shinri Tanimoto (USA), Preisträger des 7. Internationalen Viola da Gamba Wettbewerbs Bach-Abel 2018, zu hören sein wird. Die Begrüßungsrede spricht Ministerpräsident Haseloff als Schirmherr des Wettbewerbes. Die eintrittsfreien Wertungsspiele sind vom 4. bis 7. Oktober in der Schlosskapelle geplant (unterschiedliche Zeiten). Nach der Finalrunde am 9. Oktober wird am Tag darauf zum Preisträgerkonzert um 11 Uhr erneut in den Spiegelsaal des Schlosses eingeladen. Kartenvorbestellung für die Eröffnung und das Finale (Eintritt jeweils 15 Euro) unter der Nummer 0151 68963454. Karten sind auch an der Tageskasse erhältlich. Mehr Informationen unter www.bach-abel-wettbewerb.de.

Theatersolo über Samuel Hahnemann

Im Schloss Köthen ist noch bis Ende November die Sonderausstellung „1821 – Hahnemann in Köthen“ zu sehen. Im begleitenden Programm zu dieser Schau ist das Theaterstück „Hahnemann und Klockenbrink“ im Veranstaltungszentrum zu sehen. In dessen Mittelpunkt steht die Fallbeschreibung des manisch-depressiven Geisteskranken Friedrich Klockenbrink. Es war Samuel Hahnemanns erster großer

Heilerfolg nach dem Ähnlichkeitsgesetz, einem der Grundpfeiler der Homöopathie. Der Schauspieler Andreas Jung schlüpft in die Rolle des Arztes als auch in die des verrückten Schriftstellers und ehemaligen Polizeipräsidenten Klockenbrink.

Die Süddeutsche Zeitung schrieb dazu: „Es war wie die Verwandlung des Dr. Jekyll und Mr. Hyde, was die Zuschauer erlebten. Andreas Jung, dessen Mimik ungeheuer ausdrucksstark war, spielte den irren Klockenbring intensiv ... kaum wiederzuerkennen in der Figur des Hahnemann, in sich ruhend und würdevoll.“

Musikalisch umrahmt wird die Vorstellung vom Dresdner Geiger Florian Mayer, der mit seinen klassisch inspirierten Improvisationen jedes Publikum begeistert.

Wer die Homöopathie und ihren Entdecker auf ungewöhnliche Art erleben möchte, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.

24. September / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 18 Euro, Abendkasse 21 Euro

Eine Köchin erzählt vom Dornröschen

Die Inszenierung des Theaters im Globus aus Berlin verbindet am 26. September im Schloss Köthen Schauspiel, Musik, Figurenspiel und Elemente des Moritaten- und Erzähltheaters auf unterhaltsame-charmante Weise und nimmt das Publikum – ob Groß oder Klein – mit in eine märchenhafte Welt.

Die Zuschauer erleben, wie die Köchin Hanne-Berta-Luise Kochlöffel die Geschichte vom Dornröschen vorspielt. Denn sie war damals am Hofe des Königs und der Königin und kann sich genau erinnern, wie alles geschah. Gespielt wird auf einer Bühne, in deren Mittelpunkt das Schloss steht, ein richtiges Märchenschloss mit Türmchen und Kupferdach, darin ein Raum, der sich im Handumdrehen vom königlichen Festsaal in die Küche verwandeln lässt. Lustige Einfälle und humorvolle Details, ins Geschehen eingefügte Lieder und Musik bestimmen diese charmante Aufführung, welche auf Festivals und Gastspielreisen im In- und Ausland immer wieder begeisterte Zuschauer findet.

26. September / 11 Uhr / Veranstaltungszentrum / Kartenpreis: Kinder 7 Euro, Erwachsene 10 Euro

Musik der goldenen 20er-Jahre

Die Musik jüdischer Künstler in der Weimarer Zeit bringt der Künstler Søren Thies mit seinem Programm „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen ...“ in das Schloss Köthen. Im Frühjahr 1933 wurde eine

ganze Generation deutscher Musiker, Schauspieler, Kabarettisten, Filmemacher und Schriftsteller von heute auf morgen arbeitslos. Viele bedeutende und beliebte Künstler verloren zuerst ihren guten Ruf, dann ihr Publikum, ihre Heimat und schließlich oftmals sogar ihr Leben.

„Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen. ...“ möchte an die Künstler der Weimarer Zeit erinnern, deren Namen heute zu Unrecht oft völlig vergessen sind. Tonfilmschlagger von Werner Richard Heymann, Hans May und Friedrich Hollaender treffen auf Kabarett-Songs von Curt Bry und Willy Rosen. Dem weltberühmten Tenor Joseph Schmidt wird genauso gedacht wie der unvergleichlichen Schauspielerin Dora Gerson. Für einen Abend werden die Goldenen 20er wieder lebendig, eine Zeit in der die europäische Kultur so produktiv und vielfarbig war wie niemals zuvor.

Søren Thies wurde in 1969 Hamburg geboren. Er studierte Völkerkunde, Musikwissenschaft und Geographie und ist vor allem als Solist mit Akkordeon und Stimme unterwegs. Sein Hauptinteresse gilt der Musik und Kultur der osteuropäischen und deutschen Juden. Darüber hinaus schlägt sein Herz aber auch ganz besonders für die französische Musette und die Chansons des 20. Jahrhunderts. Außerdem beschäftigt er sich intensiv mit der Film- und Kabarettmusik der Weimarer Zeit.

Diese Veranstaltung wurde – bedingt durch Corona – vom 8. November 2020 auf den 1. Oktober 2021 verlegt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

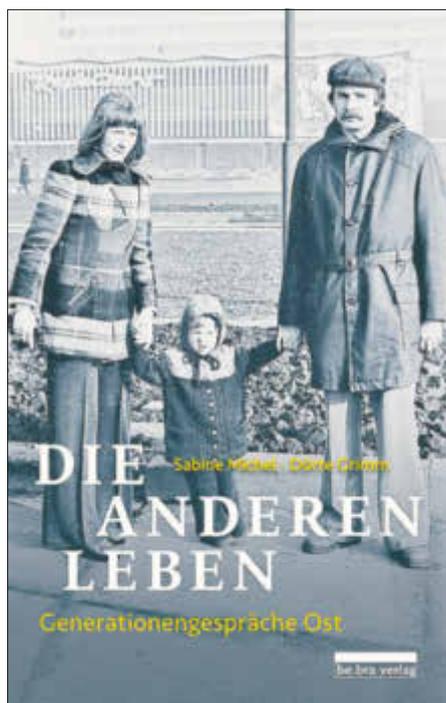
1. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Stadtführung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung wird am 2. Oktober um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang (Preis 4,50 Euro) durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

2. Oktober / 13.30 Uhr / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 Euro

Lesung über Generationengespräche im Osten



Wenn der Staat DDR kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR so schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in ihrem Schweigen wächst die Wut. Auf Initiative der Filmmacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm wagen Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen im Buch „Die anderen Leben. Generationengespräche Ost“ erstmals eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Diese Gespräche ermutigen, neu und ohne Vorwürfe miteinander ins Gespräch zu kommen. Zugleich helfen sie, aktuelle politische Entwicklungen in Ostdeutschland anders und besser zu verstehen, in dem sie den Blick öffnen für die Spätfolgen des Lebens in insgesamt drei politischen Systemen.

Die Autorinnen des im be.bra verlag erschienen Buches sind in Köthen zu Gast. Dörte Grimm, geboren 1978 in Pritzwalk, studierte Publizistik, Geschichte und Ethnologie in Berlin. Seit 2008 arbeitet sie als Autorin und Filmmacherin. Sie schreibt Kinderbücher, dreht Dokumentarfilme und arbeitet für das Fernsehen. Seit 2015 engagiert sie sich im Verein Perspektive hoch drei / Dritte Generation Ostdeutschland. Sabine Michel, geboren 1971 in Dresden, ging 1990 – mit dem letzten Ost-Abitur – nach Paris und studierte später Filmregie in Potsdam/Babelsberg. Ihr Kurzfilm „Hinten schießt die Ente“ führte als Publikumserfolg 2005 zu ihrem

ersten Langspielfilm „Nimm dir dein Leben“. Seitdem arbeitet die Adolf-Grimme-Preisträgerin für Kino und Fernsehen und am Theater.

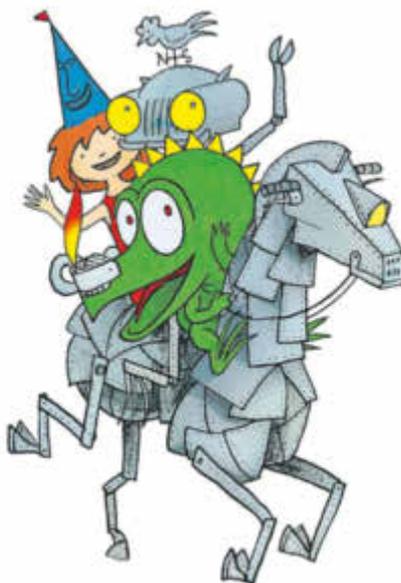
3. Oktober / 16 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Ein Abend für Marlene Dietrich

Zwei Jahrzehnte lang verkörperte die Sängerin und Schauspielerin Patricia Prawit die Rolle der Marlene Dietrich in einer glamourösen Gala-Show. In ihrem neuen Lese-Konzert nähert sie sich dem unsterblichen Mythos Marlene Dietrich von einer anderen Seite: eine unterhaltende Mischung aus Gedichten, Anekdoten, Bildern und Musik (Friedrich Holländer, Edith Piaf, Gilbert Bécaud, Hildegard Knef, Burt Bacharach) gibt dem Zuschauer fernab von den sich stets wiederholenden Marlene-Dietrich-Biografien und -Klischees Einblicke in weniger bekannte Facetten der Ausnahme-Künstlerin. Die Gedichte der Dietrich offenbaren in poetischen Miniaturen neben der selbstbewussten und eigensinnigen Perfektionistin eine verletzte und zuweilen unverstandene Schauspielerin, Sängerin, Liebhaberin, Stil-Ikone, Mutter und emanzipierte Frau.

8. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Burgfräulein Bö erzählt von Ritter Rost



25 Jahre „Ritter Rost“ und kein Ende in Sicht. Der „etwas andere“ Superheld Ritter Rost – erdacht von Jörg Hilbert und Felix Janosa – ist längst in der Topliga der Kinderunterhaltung angekommen. Angefangen hat alles, wie so oft, mit einem Buch. Inzwischen sind 17 Ritter Rost-Abenteuer erschienen, in denen Patricia Prawit dem

charmant-resoluten Burgfräulein Bö ihre Stimme leiht. In ihrer One-Woman-Show nimmt die Originalstimme des Burgfräuleins Kleine und auch Große mit in diese wunderbare Bücherwelt des Ritter Rost. Zusammen mit Grafiken und Musik erweckt sie alle lustigen und schrulligen Charaktere zum Leben.

Patricia Prawit – vielmehr Burgfräulein Bö – tanzt, tobt, wirbelt, trällert und rockt über die Bühne, bezieht die Kinder in das Geschehen mit ein und entführt sie in den Fabelwesenwald. Übrigens sind auch „große Kinder“ unbedingt bei den Veranstaltungen erlaubt und dringend erwünscht. Denn der typische Wortwitz à la Ritter Rost richtet sich nicht nur auf die Kinder, auch Erwachsene kommen auf ihre Kosten. Lesungen und Konzerte von Patricia Prawit sind echte „Familienprogramme“.

8. Oktober / 10 Uhr / Veranstaltungszentrum / Kinder 7 Euro, Abendkasse 10 Euro

Puppencomedy mit Tim Becker

Wissenschaftler rätseln: Kann man ein gutes Bauchgefühl auch im Kopf haben? Bauchredner Tim Becker sagt: Ja! Denn er hat sie nicht mehr alle. Oder doch? Sind es sogar zu viele? In seinem Kopf herrscht jedenfalls reger, chaotischer Verkehr und genau dort geht die Reise in seiner Comedyshow hin: In sein Gehirn. Eine wilde Fahrt durch die Windungen eines kreativen Kopfes. Lachen ist angesagt, wenn Tim Beckers Synapsen famose Charaktere entstehen lassen. Puppencomedy aus einer Welt voll schräger Typen, humorvollen Nervensägen und durchgeknallten Gedanken.

9. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 19 Euro, Abendkasse 22 Euro

Herbstfest der Blasmusik

Mit dem „Herbstfest der Blasmusik“ ist das Stadtblasorchester Köthen endlich wieder auf der Bühne des Veranstaltungszentrums zu erleben. Seit 1974 erfreuen die Musiker mit ihren Melodien die Freunde der Blasmusik. Als national und auch über die Ländergrenzen hinweg bekanntes Orchester aus Sachsen-Anhalt gaben die Musikanten bereits tausende Konzerte vor stets begeistertem Publikum. Bis zu 20 Blechbläser stehen bei den Konzerten auf der Bühne, einmal wöchentlich wird für Auftritte geprobt. Polkas, Walzer und Märsche gehören zum Repertoire des Orchesters. Eine Auswahl erklingt beim „Herbstfest der Blasmusik“. Zu beachten ist, dass es aufgrund der Hygieneregeln keine Kaffeetafel geben kann.

10. Oktober / 16 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 12 Euro, Tageskasse 15 Euro

Geführt durch die Neue Musicalien-Kammer

Die Neue Musicalien-Kammer ist das jüngste Highlight im Schloss Köthen. Wer könnte durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente besser führen, als deren Leihgeber. Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 17. Oktober mit auf einen informativen Rundgang und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen.

Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Der gebürtige Hallenser arbeitet nach seinem Studium der Musikinstrumenten-Restaurierung als Restaurator für historische Tasteninstrumente am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Sämtliche Instrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wurden von Georg Ott aufwändig restauriert und wieder spielbar gemacht. Motivation und Antrieb war und ist ihm dabei vor allem die Neugier auf die Vielfalt unterschiedlicher Klang-Konzepte und Klang-Gestaltungen der Instrumente. Einige der ausgestellten Instrumente stellen die vielfältigen Entwicklungen der Frühzeit des Fortepianos dar.

17. Oktober / 15 Uhr / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 7 Euro

Gespräche im Schlosskaffee

Fast ein Jahr fehlte der gemeinsame Austausch, gab es kaum Gespräche in größerer Runde und wurden neue Bekanntschaften weniger gemacht. Doch nun ist es wieder Zeit für den „Schlosssalon“, das besondere Gesprächsformat im Schloss Köthen, bei dem Geschäftsführerin Christine Friedrich auf interessante Menschen aus der Stadt trifft. Im zweiten Salon der neuen Spielzeit ist Christoph Erdmann in das Schlosskaffee eingeladen. Er ist Leiter der Museen im Schloss Köthen und wird an diesem Abend von der aktuellen Sonderausstellung „1821 – Hahnemann in Köthen“ und von den geplanten Ausstellungen ab Herbst und im kommenden Jahr berichten.

21. Oktober / 18 Uhr / Schlosskaffee/ Eintritt frei

Show: „Udo Jürgens ... unvergessen“



Vor zwei Jahren hätte der weltberühmte Entertainer Udo Jürgens seinen 85. Geburtstag gefeiert. Für Deutschlands erfolgreichsten Udo Jürgens-Interpreten, Alex Parker, war dies Grund genug, das legendäre „Udo Jürgens-Gefühl“ noch einmal aufleben zu lassen. Wie verblüffend nah er dabei gesanglich und spielerisch am Original ist, bestätigte Udo Jürgens noch zu Lebzeiten dem damals 19-Jährigen höchstpersönlich. Dem Treffen folgten Briefe und Gespräche und schließlich eine gemeinsame TV-Sendung bei RTL.

Für sein Konzertprogramm „Udo Jürgens ... Unvergessen!“ holt Alex Parker neben den größten Hits eine bunte Mischung musikalischer Perlen auf die Bühne zurück. Ganz im Stil seines Idols versteht es der Pianist und Sänger Alex Parker auf sympathische Art und Weise, eine einzigartige, hoch emotionale Atmosphäre zwischen sich und seinem Publikum zu schaffen und so das legendäre „Udo Jürgens-Gefühl“ wieder aufleben zu lassen. Alex Parker präsentiert die Songs so, wie sie einst komponiert wurden - in ihrer Urform. Da die Texte hierbei eine noch tiefere Bedeutung erlangen, wurden für dieses Programm neben den bekannten Hits, wie „Griechischer Wein“, „Aber bitte mit Sahne“, „Ehrenwertes Haus“, vor allem literarische Lieder des Weltstars, wie „In dieser Welt“, „Ich glaube“, „Der gekaufte Drache“ u.a. ausgewählt. Neben der großartigen Musik plaudert Alex Parker über seine Begegnungen mit dem Österreicher. So erfährt der Konzertbesucher die eine oder andere Anekdote aus dem Leben des unvergessenen Entertainers.

22. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 28 Euro, Abendkasse 31 Euro

Wiedersehen mit der Leipziger Pfeffermühle

Wiedersehen macht Freude. Besonders dort, wo sowieso Freude angesagt ist – im Kabarett. In der Pfeffermühle gibt es ein Wiedersehen der besonderen Art: unvergessene Klassiker aus älteren und gnadenlos gute Highlights aus aktuellen Programmen, bunt gemixt und mit Pfeffer serviert von Burkhard Damrau, Dieter Richter sowie Marcus Ludwig. Eine satirische Herrenpartie mit da capo-Effekt. Diese Veranstaltung wurde – bedingt durch Corona – vom 30. April 2020 auf den 23. Oktober 2021 verlegt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Es gilt freie Platzwahl.

23. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 18 Euro, Abendkasse 21 Euro

Frauenthemen nicht nur für Frauen

Winnie Böwe liest Texte und Gedichte von Frauen über Frauen. Winnie Böwe (*1973), eine gebürtige Hallenserin, ist Theater- und Filmschauspielerin und klassisch ausgebildete Sopranistin. Ob Kino, Fernsehen, Hörspiel oder auf den großen Theaterbühnen in ganz Deutschland und Österreich, Winnie Böwe brilliert in allen Genres. Ihr Erfolgsgeheimnis ist ihre pragmatische, unprätentiöse Art, die dem Publikum vor allem durch ihre kontinuierlichen TV-Auftritte als selbstbewusste Frau (manchmal mit einem Hang zur Komik) vertraut ist. Kinobesucher kennen Winnie Böwe u.a. als die patente Frau Martin in Detlev Bucks „Bibi und Tina“-Filmen, 2020 war sie in „Das Vorspiel“ zu sehen, ein 2019 produzierter Film von Ina Weiße, in dem Winnie Böwe neben Nina Hoss agiert.

Ihre Theaterkarriere begann Winnie Böwe 1998 am Residenztheater München, wo sie die Lucy in der „Dreigroschenoper“ spielte. Im Jahr 2008 arbeitete sie mit Frank Castorf an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und übernahm den Solopart im Brecht/Eisler/Müller-Stück „Die Maßnahme/Mausen“. Als Sängerin gastierte sie mit dem „Ensemble Modern“ u. a. in London, Turin und Wien und präsentierte ebenfalls europaweit Hanns-Eisler-Liederabende.

31. Oktober / 20 Uhr / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260 und unter www.schlosskoethen.de.

Hinweis für Besucher:

Für Besuche im Veranstaltungszentrum des Schlosses Köthen gilt seit 1. September die 3G-Regelung. Besucher müssen geimpft, genesen oder getestet sein und den Nachweis über eine vollständige Impfung (mind. 14 Tage zurückliegend) eine negative Testung (höchstens 24 h alt) eine COVID19-Infektion, die mindestens 28 Tage und höchstens 6 Monate zurückliegen darf (Genesenen-Nachweis)

mitbringen. Ohne die genannten Nachweise ist der Zutritt zum Veranstaltungszentrum nicht möglich. Kinder unter sechs Jahren benötigen keinen Nachweis, jedoch einen Altersnachweis. Vor Veranstaltungen bieten wir keine Schnelltests an.

Bei allen Veranstaltungen erheben wir Ihre Kontaktdaten. Besucher, die ihre Daten noch nicht beim Kartenkauf angegeben haben, müssen sich mit der

luca-App oder einen Kontaktnachverfolgungsbogen ausfüllen. Dieser steht unter www.schlosskoethen.de zum Download bereit oder kann vor Veranstaltungsbeginn ausgefüllt werden.

Das Veranstaltungszentrum verfügt über eine moderne raumluftechnische Anlage, die durch den kontinuierlichen Luftaustausch die Virenbelastung im Raum senkt und nicht zur Virenübertragung beiträgt.

— Anzeige(n) —

Die Geschenkidee!
Verschenken Sie ein Stück Himmel – eine Ballonfahrt
 Hier wird man zum König der Lüfte, wenn man mit dem Heißluftballon in atemberaubende Höhen aufsteigt – ein herrliches Gefühl des Schwebens zwischen Wind und Natur.

21 Jahre

KONTAKT - INFO - BUCHUNGEN:
BALLON 2000
 Frank Littich

Küttener Anger 5
 06193 Petersberg
 Funk 0173/3858855
 Tel. 034600/20793



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

HOTEL BREITENBACHER HOF
 Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

Warum in die Ferne schweifen....

Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst im Schwarzwald

Wochenpauschale Halbpension
 7 Übernachtungen mit Halbpension,
 5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper
p.P. ab 465,-€

Schwarzwaldversucherle
 Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

Unsere Pluspunkte:
 Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir suchen Sie!

Medienberater

im Verkaufsinendienst (m/w/d)

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlussicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort **„Bewerbung Verkaufsinendienst“** per E-Mail an: **info@wittich-herzberg.de**

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG



AsiArt
HERZBERG IMMOBILIEN

Das Asiant Restaurant nimmt Sie mit auf eine kulinarische Reise in den Fernen Osten und macht die Spezialitäten der großen Küchen der Region zu einem köstlichen Erlebnis für alle Sinne.

*Manche streben nach Glück,
Wir schenken es*

Edderitzer Str. 38, 06366 Köthen (Anhalt) | 03496 6499260 | asiart-restaurant.de | /asiartkoethen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.

Tel. (03944) 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)



NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut ...
... Ihnen und der Natur.

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/gifffrei

GBM Gartentechnik
Donath GmbH Baumaschinen
Mietstation



Jetzt auch zum Mieten -
Die Husqvarna® Akku-Serie

Peißener Hauptstraße 72 • 06406 Bemburg OT Peißen • 03471 627610

Besuchen Sie uns auf www.gbm-peissen.de

Fahrschule Seiffert

Wir machen Sie fit für den Straßenverkehr.

Bürozeiten:
Mo. + Mi. + Fr.
von 16.00 - 20.00 Uhr



Unterrichtszeiten:
Mo. + Mi. + Fr.
von 18.30 - 20.00 Uhr

Nächster Kurs ab 11.10.2021

Mühlenbreite 49 · 06366 Köthen/Anh. · Büro 03496/57 00 85
Priv. Tel. 03 49 75/2 18 61 · Funk-Tel. 01 72/340 76 77

www.fahrschule-Seiffert.de

WITTICH
MEDIENTECHNIK

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Rita Smykalla

Ihre Medienberaterin vor Ort

034202 341042
Mobil: 0171 4144018 | Fax: 03535 489-242
rita.smykalla@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Aktionswochen
vom 01.10. - 31.10.2021

**Kompost – RAL gütegesichert –
Kostenlose Abgabe an Privathaushalte**

PreZero Service Köthen GmbH

Kompostanlage Köthen – Elsdorfer Weg

Mo. - Fr. 08.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Sa. 08.00 – 12.00 Uhr (gerade KW)

**Kompost ist gut für den Boden,
die Pflanzen und die Umwelt !**




Wohntrend

Haussanierungen

Wulfener Landstraße 3A
06386 Osternienburger Land/
OT Trebbichau

Tel. 03 49 73/2 92 58
Fax 03 49 73/2 93 65
Funk 01 72/45 82 656

Unsere Leistungen für Sie:

- Fassadenarbeiten (z. B. Vollwärmeschutz)
- Fenster- und Türmontagen
- Fliesenlegerarbeiten
- Um- und Ausbau (z. B. Altbausanierung - Maurerarbeiten)
- Trockenbau
- Estricharbeiten
- Außenanlagen
- Verbundsteinpflaster
- Einfriedungen
- Abrissarbeiten
- Lieferung von GFK Poolanlagen inclusive Montage

E-Mail: info@wohntrend.info



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien